

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gerard van Vliederhoven: 'Cordiale de IV novissimis', dt. -  
'Lucidarius' . - Marquard von Lindau: 'Auszug der Kinder  
Israel' . - Johannes von Tepl: 'Der Ackermann aus  
Böhmen' . - 'Sieben weise ...**

**Gerardus <de Vliederhoven>**

**Villingen, [1475 und 1480]**

Marquard von Lindau: 'Auszug der Kinder Israel'

[urn:nbn:de:bsz:31-376555](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376555)

Das buch handelt der  
yfgang der kinder  
des israhel durch dy  
roth mer in die wüsten

**N**oli timere sed  
descende in  
egyptu quia in  
gentem magnam fa-  
ciam te ibi ego desin-  
dam tecum ego in de-  
de iudem te supra

**A**lso stant ge-  
schriben in  
dem ersten  
buch der  
alten & das gott  
sprach zu dem heiligen  
patriarchen **jacob**  
Du solt dir mit fürch-  
ten **wan** ich wil dich  
zu einem grossen ge-  
schlecht machen dar-  
um gang ab in **Egyp-  
ten** land **wan** ich  
wil mit dir ab gan-  
en wil dich wider  
darmen führen in das  
heilig gelobt land **wie**  
denn in dy geprochen  
sind in den alten zitte

48  
So spricht er doch got  
noch gut dy tag zu  
allen den die zeme-  
sollent aigen schaft  
in dem himelstey ge-  
lopten land **golen**  
**wan** die müssen war-  
in **egyptu** **wie** welt  
ab gan am getruet  
werden **in** darnach  
durch menig ellent  
wüsten wandlen & dy  
sich über den **jordan**  
mit truckne füßen  
komet **ach** wie ist der  
nu so salig der den  
rechten weg für sich  
nimmt **in** frolich us  
gaut gendem land de  
himelstey **herusalem**  
**wie** solt der so klein  
achten **was** in uf dem  
weg ellender begeh  
note so er sich wisti  
wandlen in dem rechten  
**wan** aber der weg so  
gar wil sint in den  
man pret **als** sant  
**peter** spricht das der  
gerecht kuny behalte  
wilt **wan** uns sant

**Paulus** namo manot  
Dass wir für uns sellet  
sehen **Her** um die seli-  
kheit ze fürchten **um**  
diech uf den rechten  
weg zu der himelstet-  
en **Jerusalem** ze rei-  
sent **Dass** du mit den  
vrenden mit funden  
werdest der nu so  
gar vil ist **Do** gan-  
ich gedacht **ich** die  
zu einem exempel sa-  
gen welle wie gott  
dass volk **ich** so dem  
gelgen patriarchen  
**Jacob** geboren ward  
uf firt in egypten  
land in das gelapt  
land **um** wie er wunde  
mit im wurdet **und**  
in die zehen gebott  
gab zu halten **und**  
wan ich blind bin **um**  
unwiss **um** selber regon  
in miney manigfaltige  
gebirgen **Her** um so  
wiss ich an die unmaß-  
rigen ewigen wisheit  
**ich** die warlich sa-  
gend **sij** **Wie** du uf

**Egypten** dieser welt  
willelich heren sigest  
**Durch** das vort mer  
in das gelapt land **um**  
dass du **ich** dexter **Das**  
enemest **Do** wil ich  
die des ersten sagen  
**Wie** die gelgen patri-  
archen geboren wun-  
dent **um** wie **sij** in  
**Egypten** land komet  
**um** so mengyen tracht  
da litten **um** dar-  
nach ufzugent in  
das gelapt land **Her**  
**um** so wisset **ich** wie  
lepent **ich** **Jacob** der  
patriarch zwu frowen  
hat **die** am hies **Lya**  
**die** ander **raachel** **um**  
re regliche hat in  
zue frowen **die** erst  
junckfrow hies **Zelpha**  
**um** die hat den gebre-  
ten **ich** **sij** vil getranck  
**um** truncken ward **die**  
ander junckfrow hies  
**Bala** **die** hat den ge-  
breiten **ich** **sij** vil geredt  
**um** ze vil wort hat  
**Lya** gemay ze ersten

97  
sijn **Ruben Simeon**  
**Levi** **in Judas** **Dass**  
dat der meest zwo  
frouwen in im selber  
die begird ist **Lia** die  
snuift ist **Rachel** die  
sinnlichait ist der be  
gird rucke frou **in** hat  
den gebrepen **is** si  
niemer kan leuigen  
der sinnlichait dingē  
**Aber** der snuift qun  
gk frou ist die bildne  
ren die hant den ge  
brepen **is** si zu wil  
gedet **in** rucke frou  
der snuift zu wil bild  
in treit **Wan** nu ubet  
leben ze erp ist ze er  
y folgent war stowe  
dem leben **Herumb**  
so sel **Lia** die ubent  
leben ze erp fruchtber  
werden **in** rucke  
sel **Ruben** sin **is** ist  
gotliche forecht **Wan**  
si ist am anfang aller  
tugent als diu geyst  
rikt seit **in** dem an  
fang der wisheit **ist**  
forecht des heren **Disse**

sijn **Disse** sin wirt ge  
boren so der meest sin  
gebrepen betrachtot  
**in** dar zu gottes ge  
rechtbait **in** sin war  
brepen ortail och be  
trachtet **Wen** nu disse  
sin gebary ist **in** der  
meest recht gottes forecht  
gant **in** er den recht  
das er gott so dick er  
zuwet gant **Do** welt  
er in **in** sin hand  
wirt den **Simeon** geboren  
**is** der ist des heren  
land **in** betruipnis **in**  
won **in** sin heren gepre  
chen gant **Salig** sint  
die wainet **wan** si  
werdent getrost **Her**  
**in** **wan** betruipnis **in**  
den meesthen sint gebo  
ren **Do** wirt den gebary  
**Levi** **is** ist zu spricht  
**Wan** so der meest ye  
groesser land gant **Do**  
er ye me zu spricht sel  
gan **is** in got sin fund  
dgeben welle **in** **wan**  
nu der meest zu spricht  
gewinet **in** got siner

gütte getruwet **Jas**  
er in mit lauffet **Do** er  
pringet ain fruntstafft  
zwüschent got **am** dem  
mesthen **Jas** den der  
mesth seiner getruwen  
manung war nimpt  
er nit den **Judas** **Er**  
ist min geborn **Differ**  
ist der edel sun van  
des ge schlecht gottes  
sun geborn ward **Der**  
da er ain künig sal sin  
aller seiner brude **Wan**  
die edel tuget der  
min ain bray ist **er**  
ain künig alle tuget

**D**er lesent wird  
**Er** **Rachel** sach dz  
**Lia** vier sun hat  
er sin anberhaft waz  
dz si da begeret **das**  
**Jacob** by re quetsfrowen  
schlicff dz si och kind  
do re mocht **er** **Dass**  
be schaff er dz re quets  
frow **Gala** zwon sun  
gerwan **der** **quess** **am**  
**Dan** der ande **neptalim**  
er do die geborn ward  
wardent **er** **Lia** sach

**Jas** **Rachel** quetsfrow  
die zwon sun hat **Do**  
be gert och si dz re man  
by re quetsfrow schlicff  
**Zeluga** **er** **do** be schaff  
dz re **er** **er** **frow** **zwon**  
sun gerwan **der** **quess**  
**am** **er** **der** **andere**  
**asser** **Er** **er** **andere**  
nit den so göttlich  
min geborn ward **er**  
der be gert **er** **die**  
wachset in dem mesthe  
**Do** begeret **er** **er**  
dz **er** **er** **er** **er**  
**da** **er** **er** **er** **er**  
wan si dz mit **er**  
kerney on bild and on  
form mit bekerney **er**  
**Do** begeret si doch dz  
re quetsfrow die bilde  
ein ze den ewigen **er**  
gen keret si **er** **er** **er**  
den bilde si kerney  
bekerney **er** **er** **er**  
be gert die bilde **er**  
zwon sun **der** **er** **er**  
ge gert **der** **er** **er**  
sin **der** **er** **er** **er**  
gaisst **Dan** **er** **er**  
sun ist an ge gert **er**

*Handwritten initials or scribbles at the top of the page.*

Betrachtung der künf-  
 tigen seligkeit ewiges  
 Lebens von der heisset  
**heptalim** Wenn nu die  
 bildern zu in pin hat  
 von die zwey pin begird  
 siehet in der bildern  
 So wil och dz wuete  
 from die simlichait  
 vnder tainig werd nem  
 man dem gemut und  
 zu dem ansehen so si  
 den die künfftigen pin  
 an siecht So gebürt  
 verstant from **End** dz  
 ist am ab rechen alle  
 simlichen lust dar  
 um dz si der hell en  
 pfiele von so si **hepta**  
**lim** der die ewigen se  
 ligkeit an siecht So  
 gebürt si **Asse** das  
 ist wane gedult zu  
 lident durch der froid  
 willen allen druck  
 von all widerwertigkeit  
 blain dar vmb seher  
 ey **Wan** nu war gedult  
 in dem mēstgen geborn  
 wirt So wirt den der  
 mēstgen an seiner begird

mit sündige froid  
 in lust verwirret so  
 got am wirt si och piß  
 von sin buedim so licht  
 dz er och fronet in  
 gott am in im alle wi  
 derwertigkeit piß wirt  
 von so dz gepeicht so ist  
**lya** der begird **ysaiah**  
 geborn dz ist froid von  
 seligkeit oder pißigkeit  
 gottes empfindet So  
 wil er zu gott gebun  
 den werden und zu  
 allen göttliche dingen  
 dz er am misfallen ge  
 wint wider alle dz  
 wider gottes er ist  
 am mag er an nieman  
 sehen noch hören er  
 muß er präffen wo  
 er gebrechen adē gottes  
 anere siecht **Wan** den  
 wirt gebort **zabolen**  
 dz ist zornlichkeit wide  
 all ungotlichkeit **Wan**  
 aber der mēstgen **Das**  
 sieh dich in im och v  
 det **darum** er lüt  
 sträffet so welle er in  
 set am sin selbe **am** pde

*Fragment of text from the adjacent page on the left.*



mit **Joseph** er auß and  
 mess aller tuget and  
 allen liechte git er  
 wiser vnderstaid **Her**  
 am müssen wiser  
 vnderstaid all ande  
 tugent eren and an  
 betten **Wey** er besthai  
 det trom an all bild  
 der fantass an beclai  
 det sin bruder **Er** ist  
 all ande tuget wa  
 re ze wil al zeligelyst  
 an dis ist wude zeden  
 anden tugenden and  
 mügent recht mausse  
 die mit geliden **Wey**  
 nu der meist hat in  
 siner anufft **Joseph**  
 sey wiser vnderstaid  
 geborn **Do** lernet by  
 in der meist sich selb  
 bekennen **An** way er  
 in im recht **Er** bild  
 der hochen trualitait  
**Do** beginnet in siner  
 anufft an liecht  
 entpringe **Er** göttlich  
 stowen **Er** stowen in  
 sin selbe bild wiser  
**Wan** nu **Er** göttlich

stowen entpringt  
**Do** muß anufft ster  
 ben **Wan** si by siben  
 lugent mylen mit mag  
 dar zu gelange **Dus**  
 kofent wir **Do Rachel**  
**Beniamin** gebor dass  
 si do an dem selben  
 kind muß sterben **Also**  
 besticht wey **Benia**  
**min** des göttlichen  
 stowens wirt in dem  
 meistge geborn **Do**  
 muß die anufft an  
 all sinnlich in fal **An**  
 aller **Er** das da natur  
 ist sterben and **Er**  
 midway belibe **Er**  
 zu kumt der meist  
 mit den mit dem dinge  
**Er** erst ist **Das** er  
 assan wol geordnet  
 sig an imay unge  
 hinderet an on alle  
 bild **Er** ander er muß  
 got mit zu sichtigliche  
 min an gängen er  
 vnderlauf **Als** an  
 gluyent ysen **Das**  
 nimer kan erlöset  
 werde **Er** drit **Er**

fangung  
 üppigen  
 trucht an  
 et **Das** sel  
 der killeit  
 sin mem  
 esten in pe  
 an die an a  
 isikait we  
 bestimden  
 mit die  
 itten ande  
 als die  
 meon und  
 er er  
 aufe and  
 ut bestim  
 rabe mit  
 dem **Joseph**  
 vnderstaid  
 er selb für  
 geborn **Do**  
 et worden  
**Wan** da **Er**  
 er zu **Er** der  
 kom **Das**  
 vnderstaid **Er**  
 in wil and  
**Wan** wiler  
 merke **Er**  
 igel **Er**

müß sich selber vilere  
Gon in amex un wiff  
der vinsterniß Das er  
sich selber in angenom  
ner wiff nimer mer  
kay vinder Den ist de  
edel sun. **Bemanning** ge  
bory un siner mütter  
die vinnst tod vnd  
pelig sint die die also  
in dem Gexey tod sint  
Wan sij empfahent ex  
in im ain müwer vñ  
neclig es leben / --

**N**un lesent wir  
das **Jacob** sun  
drig liebi Gatt  
zu sinem sun **Joseph**  
Dijder er im in sinem  
alter gewan vnd ma  
chet im ain rocke vñ  
off sinen endel Des  
ward der nach **Joseph**  
sinem vatter sagen wie  
sin brüder vnder got  
leptint **Der** vñ do  
hassetent in sin brüder  
vñ vbofftent im in egi  
pten land Da er vil vñ  
lang vñ sin künstheit  
gevangen lag in ain

kerker Aber got gab  
im kunst treum zu be  
schaiden **Der** vñ er  
och er höch ward zu  
ainem fürsten des rich  
es D er dz gang land  
besorget in hungere mit  
Durch der verpriet  
villen siner brüder  
och Gif zu im rechte  
vñ zu letze in vñ  
vatter och in **egypte**  
land zu im zugent  
do kübe wegen die sij  
in dem aigen land hat  
tent Also kam **Jacob**  
mit subentzig pers  
nen in **Egypten** land

**D**as betut nu dis  
das **Joseph** **Jacob**  
lieber vñ den an  
der sin brüder Wan dz  
wiff bescheidenheit der  
tugent vñ gebrechen  
so gar liecht vnd hoch  
ist für ander tugent  
Dare vñ gat **Joseph** ain  
rocke bis an den endel  
sij bescheidenheit all tugent  
Wan sij über griffent  
an ze vil ode an ze kün



gelgen gepflecht in  
Egyp̄ten waret **Da** in  
das land gar fast liebet  
**Un** mit begertent furbass  
den da allain yren ley  
tagen **Wan** si gattent  
ere in gut in kurezwil  
**Der** in d'hengt got **Da**  
in nūwer künig ward  
**Der** wisset nūgamb  
**Joseph** in in **Jacob** in  
der da trucht **Da** walt  
gottes grösslich und  
den bösen künig müset  
si in d'extemig sin **Der**  
selb ordnet **Da** si müset  
ziegel in balck eren  
ney in swessen in weg  
in in suberkait **Qm**  
in hertragen **Der** zu  
wert er si in allen  
gottes diensten **Da** si  
den mit volbrachten  
**Er** quess alle kind die  
knaben waret extrenck  
en **Dar** über och **maïser**  
in in kärebli so semet  
ward gesezt und in  
das wasser gelauffen  
so in d' ordnung got  
tes **Der** da walt **Da** in

in des küniges tochte  
so dem wasser of quib  
in in erzug **Wre** le  
pent och als lang si  
in **Egyp̄ten** waret **Das**  
si mit yren wirt wil  
kumers gattet in **Der**  
zu wil bekörung **Da** si  
paktent das die die do  
die abgot an bettotet  
so wil glücker in trostes  
gattent **In** der zitt in  
dissen truchte warent  
si wil menig jar in **Egyp̄**  
ten **Bis** das in gott  
galt off dem land zu  
der stat des freides **Da**  
**Dieser** in **Egyp̄ten**  
land **Da** in welt betut  
**Da** besichtig er gar wil  
das den meisten **Da**  
zitt in gar wil liebet  
so er in eren **Un** in gut  
in in kurezwil sin tag  
stribet in in pumpt sich  
zu wil **Da** er kaim belan  
gen nach **Der** er wibait  
gant in in blindet so  
wil **Da** er nūg andere  
den zittlich in **Egyp̄ten**  
diss in welt begerey ist



sint **A**ls ob er nūch vñ  
sij wiss vñ weg gang awer  
gespen hab **D**is seget  
den meyster in grose  
wunder **A**n bekoring  
als das er vñ **E**gypten  
gang geschaidet **A**n  
den seget wie dz wott  
mer sech of tūt gen  
den frunden gottes  
vñ alle w wīgend er  
treuchet **D**er gūnger  
**S**ag mir fūrent die  
kinder **A**n israhel glich  
of egypte gang geschai  
den **A**n seget wie das  
wott mer **D**o sij in dissen  
treuchen waret .

**D**er maister **N**ain  
Wie wil sij liden  
hatten **D**och so  
woltent sij dāney mit  
als dz die grose plaunge  
komet **A**n alle wasser  
blütig waret **A**n kein  
quē wass man funde  
toten dar in vñ frōstige  
vñ vnser gewinden  
die den litten an w  
beter gienget **A**n dar  
ze drey tag winter

wz **I**n niemā den an  
den geschehen mocht  
**D**o sij die plaunge an  
sachen in **E**gypten **D**o  
woltent sij erst an weg  
vñ denocht mit bis der  
kūnge p̄gawon selber  
an weg **Q**uē fūren vñ  
die vñ **E**gypten sij vñ  
tribent vñ maintent  
dz sij zehand an weg  
schiedet **A**ls noch  
gut dis tagu geschicht  
**W**ie dz der meyster in  
disser welt wil liden  
hab **A**n im die welt  
mit zu lieb werd **D**e  
nocht so wil er die  
welt mit lassen bis dz  
im p̄mlich gross liden  
vñ plāgen begegnet  
dz in die welt selber  
laut vñ den menische  
vñ wof tribet vñ  
mit schwer liden vñ  
gaget **D**er gūnger **H**u  
sag mir wie sij von  
den land kōment  
**D**er maister **W**ie lesent  
vñ gottes gequē das  
sij klainot vñ p̄begequē

un des gleich entlechno  
 tent si so den gaiden  
 un och rechtlicher am  
 pteben in sin hand nam  
**S**i nemet och zu in  
 macerney ze opfrende  
 got in der wüsti und  
 och mek **D**z si möchet  
 breut gebacchen ze re  
 notturft **D**ussi frowen  
 un may fereut of am  
 kind mit amem gange  
 willen nimer wider  
 un zebereut

**W**iltu nu wis  
 sen wz dz betue  
**D**o merckte stu  
 wol das der meistz so  
 duffer wilt staiden  
 wil **M**it alkain sin clai  
 not un sin selbergsther  
 der tugender nimen  
 sol die er selber ubet  
**A**ne er sol och sin be  
 gied un nimen alle tu  
 gent un tugentlich  
 ubug die so juden so  
 gaiden so kopen von  
 gutten meistzen gesthe  
 kent in sin begied un  
 min besthessen un si

4

in der mainung gen der  
 finelstzen heruplem  
 of tragen un nimer er  
 den mer die tuget die  
 ander meistzen ubent  
**D**en si nimer die si  
 da ubent so sint si mer  
 sinder re **D**ussi sol der  
 meistz alle clainot der  
 tugender entlechnen  
 in allen meistzen die  
 tugent ubent sint un  
 sol den zu in nimen  
 den stab des cruzes  
 wan die narheit ge  
 sprochen hant **W**erd  
 mir wil nach gon **D**er  
 sol sin selb bligney  
 oder abziehen un sol sin  
 cruz of puch nimen un  
 sol mir nach volgen /  
**N**u ist din cruz anders  
 nit den so dine natur  
 etwas widerzemist un  
 du dich dar in er gyt  
**D**z ist din cruz **D**o sol och  
 der meistz **D**er der of  
 gegipten wil macerney  
 zu in nimen die er  
 got offeret in de wüsti  
**D**z ist dz liepste offer

Es er got geben mag  
Gey um sprichet Sancty  
**Enigardus** **Quid nos**  
**offeremus ei** Es sprichet  
Wz sollent wir im opf  
feren oder geben um  
das das er durch unsen  
wilen geopffer hat  
**Es** hat kopfers offer  
mit den sich selber noch  
macht och kopfers mit  
gesin **um** es gab er  
sine arms arme meiste  
Wer bist du **Es** du dich  
mit wider offerest **Ich**  
her wer git mir **Das**  
din majestat mir opf  
fer empfang **Ich** hab  
allain zwey gelbling  
**Es** ist lob um selowan  
künde ich die die be  
gird begirlich offeren  
so get ich si behalten  
wil ich aber mir si  
behalten so gab ich si  
doch **Wozu** Der meiste  
sol och mit mir och  
selber speken **Wan** de  
meiste der **us** **Egypten**  
dieser welt wil der sol  
gott mit in amey dinge

unsterblich **um** doch da  
mit **Es** sin mit vnderwe  
gen lassen **Das** sol der  
meiste **us** **Egypten** diese  
welt zueken mit ame  
vesten wilen nimer  
me wider um zebomen  
**um** alle vrsach zu fle  
ken die in am wider  
her muigent machen  
**Her** am do fuer och  
gott **Es** wolt so ysa  
hel **us** **Egypte** durch  
wunderlich salgen were  
weg **Es** **um** **Es** mit  
widerkuffent in egypte  
land **Als** solt och der  
meiste zlegen **um** wer  
werffen alle die weg  
die in wider in die welt  
mochtet gewisen **Do**  
vil ob er och gey  
wolt wider heren **Es**  
er war der welt stand  
mit kund noch en mocht  
wider **us** kume **Der**  
**reger** **Das** mir was  
ist die groest vrsach dem  
meisten wider in die  
welt zebomet **Der** **mai**  
**ster** **Es** ist uppige liebe



egypten Also gab sy  
liecht den vñ israhel  
Dz sy all mochtet umb  
sich gesehen in der  
nacht do trost er dass  
wilt vñ nam sinen stab  
vñ schlug an dass mer  
vñ zehand do taillt  
sich dz mer dz zwölff  
trucken strassen wur  
dent durch das mer.  
Nā gieng die sul vor  
vñ do dz **moyses** sach  
do gieng er in die strass  
vñ wolt im niemant  
gern nach gan by dz  
ame vñ **judas** gestile  
cht mit dem sinen nach  
trat **Quis** komet sy  
all durch dz rott mer  
in truckne strassen vñ  
gattent zu bedey sitte  
wasser Des mer in mu  
ren wiss gach er hept  
**W**er vñ wiltu wis  
sen wie es den  
gant die vñ egypte  
differ welt ziehent **Man**  
in bestuigt glich als  
den juden **Man** wen  
dass ist dz sy drey tag wait

Dz ist mit dem besten  
gehugnist vñ nunft  
vñ vñlle of disse welt  
ziehen **Do** kumet sy  
dick in gross nott wen  
sy segent vor in am  
endlos mer der bittere  
keit die in milidenlich  
schiment vñ vorcht vñ  
scham zelident vñ der  
welt vñ menig exster  
bey dz sy tñ müssen  
wellemt sy fürbas gan  
vñ zu den andren sitten  
die berg der tugent  
Dz in die zehoch sint  
vñ sy die übung der  
tugent mit muget er  
liden **Dij** wellemt den  
die sinu slierey **Den**  
kan der meist wader  
tñ noch fürbas kome  
**Do** dass der boss gairt  
pharo siecht **Do** nimmt  
er zu in die kind der  
welt vñ fert nach wie  
er den meistey vñ der  
gefach vñ in vñ der  
in **Egypten** disse welt  
kript vñ kumet mit  
menger böser beborug



**V**n soltu immer me in  
betenpmiss sin Du machst  
es die lunge nit erliden  
**V**n gereuuet den den  
meisten dich das er  
die welt haut gelage  
**V**n windetman den  
etlich so si also getrenget  
sint dz si gedendet  
du machst nit also be  
son on allen vffen  
talt Du mußt die  
selb etwa mit erberer  
kuegwil zehilff ku  
men **V**n die kuez  
wil meret sich den  
bis dz si wider in Egi  
pten land genglich  
kument Aber die  
vperkorne kinder  
gottes eruffent den  
gott an in dissen notte  
vñ gedendet dz alle  
frend gottes mußt  
durch liden in froid  
**V**n in vñ kume vñ  
pquent den an die pul  
des selgen glosen  
**N**ie vñ der glob  
gmerwende froid  
haut vñ gegenwichtiges

liden vhaissen and  
vñ er vñ trost dz  
vñ got nit wil lassen  
in kainen noten ge  
breiten **V**n in allen  
angsten wil bij vñ  
sin **V**n die grosten  
kuedintraege vñ kaim  
liden wil lassen vñ  
vñ vñ vñ vñ vñ vñ  
gent es den vol er  
liden vñ alle betruip  
nisse vil er in froid  
kuden **V**er vñ so sich  
lagent si in dz mer  
der bitterkeit disser  
welt nit sinem stab  
mit vñ gitten ge  
trunen zu got **D**u  
waist vol dz das mer  
bitter ist **V**n gross vil  
ley vñ genild dar in  
ist vñ selten still stant  
**V**n dar vñ so ist billich  
~~dz~~ gleich not zu der  
welt die vil bitter  
keit **V**n vñ ist  
oder nit bitterkeit da  
so vil vñ vñ vñ  
ist vñ vñ vñ  
**D**u weist och vol dz

Die kinder der welt  
 all kinder gottes **Am**  
 die got dienen wellt  
 spottent **Am** in me  
 nig bitterkeit an kind  
**In** dis bitterkeit als  
 durch dz mer **So** mus  
 der meistz anwegenlich  
 gon **am** noch der gutti  
 gottes empfelgen **Am**  
 wil er noch der hoffm  
 des merer fast enzie  
 gen **So** sol er mit de  
 reut **Moysi** an dz mer  
 schlaßen **Dis** reut ist  
 anders mit den be  
 trachtung ewige **Am**  
 pinam der überogne  
 artail gottes **Die** da  
 so streng sint dz der  
 gerecht kum behalte  
 wirt **Als** sant **Peter**  
 spricht **Wen** er das  
 wal betrachtet **So** sol  
 er noch billich in das  
 ort mer der bitter  
 keit wagen **Am** wen  
 das got recht **So** mag  
 er dem meistgen **am**  
 sinner guti mit entlaus  
 sen **Am** teilt pm dz mer

Dz er mit treuchnem fuß  
 da durch kompt  
**Der** jünger **Was** be  
 tritt dz sy dz mer zu  
 beiden sitten gattent  
 als am mer **Am** w  
 berit die zwölff stuf  
 sen **Der** meist **Das**  
 wil ich dir sagen dz  
 mer der bitterkeit  
 gabent alle die **Die**  
 welt flehent wellt  
 zu beiden sitten **Wen**  
 bekräftnis am gamer  
 an ewig ding **Am**  
 um andacht **Am** am  
 eryst ist dz mer zu de  
 rechtey sitten **Aber**  
 bekräftnis **am** arechte  
 der ewigen pin ist dz  
 mer ze der linge syte  
**Wen** dussen beide  
 bitterkeit muß der  
 meistz lassen durch dz  
 mer **Aber** frangest  
 w3 die zyn prausen  
 behittint **So** noch ich  
 anders mit den dz sy  
 behittent die zyn vatt  
 onsero **geben** **Item** **epi**  
**oder** die zehen ge bott

ffey and  
 o tröset  
 t wil luff  
 noten ge  
 malley  
 il by am  
 greifen  
 ge am kom  
 lassen uff  
 wie ma  
 j wal er  
 alle bekräft  
 in freid  
 am so sch  
 dz mer  
 it dixer  
 en stab  
 en ge  
 at **Am**  
 das ma  
 greif wil  
 bild dar  
 y still sein  
 so ist bil  
 not zu de  
 wal bitter  
 nistkeit  
 bitterkeit  
 so am app  
 kulkeit  
 och wil



In iusticia tua iusticia in altissimum et  
lex tua misericordia

In anengelt an zu sin-  
 gent den ab genempke  
 psalmen den zetangzet  
 In ander frone sung  
 ent re nach in tangzet  
 re nach mit ganzere  
 grosser freid **Das** wie  
 ist dz so billich das  
 sich dem meist fronet  
**Das** die gang welt  
 in sinem herze extein-  
 chet am ex stibet **Wie**  
 wer der so selig der  
 durch das bitter mer  
 dieser welt kumt ist  
**Das** er sich mit frone  
**Das** er so grosser bitter-  
 keit wider in gasses  
 falschait and untruw  
 in unvaimkeit ist ent-  
 wisset **Das** er sich  
 mit fronen so er sich  
 das er dem milden  
 mer dieser welt ist  
 entruwen **Da** so men-  
 ger meist in siner  
 blintheit im extein-  
 chet **In** erig pin im  
 galek **Das** wie ist de  
 so selig der dz mer  
 mit wer im me kinde

im recht **Der** gerecht  
 müt mit **sto paulo**  
**Septem certam** es  
 kon amen gutten stet  
 geschitten **Wie** pul er  
 so billich frelich singen  
**regnum mti** **Das** sich  
 dieser welt **In** all re  
 gezierd dieser zitt hab  
 ich ditz macht durch  
 die min mines heren  
**Ich** **ich** **ich** **ich** **ich**  
 der ich gesehen  
 kon in geminet **Er**  
 mag frelich ruffen  
**Do** er die welt mit wer  
 im mer kinde im recht  
**Sia** falsche welt **Ma**  
 ist dir freid **In** lust  
**In** all kungwil die  
 ich so die re empfeng  
**Wie** ist es alles anders  
 mit den am trom **und**  
 am regenbog gewesen  
**Gott** genad die ich hatte  
 doch mit den falsch in  
 untruw unpetitheit  
 in unvargait **und**  
 kauptnuss in die fude  
**Das** am sig die quitt  
 am ymer me arlab  
 gegeben **Der** die hoch

mit verlob git dem gyt  
aber du verlob und  
lassest im in notten  
stetken **D**ass merckest  
du wol wie billich den  
der meist mit allem  
mit trumen als maria  
mer och mit allem  
saiten spil **S**ol er gott  
loben **u**n mit piffen  
gesang singen und  
springen **u**n das du  
pifflich in dem oren  
gottes **u**n sine frund  
kumest singen **D**o  
soltu wissen **D**z alle  
gesang **u**n piffen noten  
gemachet ist **u**ffer  
den man alle saitten  
spil **u**n alle lieder  
zucht **u**n die haissent  
also **u**terre / mi / fa /  
**S**ola / **u**n ist ije ame  
höher den die ander  
**u**n ist der erst der  
nidroft **u**n behet de  
mütigkeit des herzen  
**u**n der ander exstoben  
hait liphliches gepicht  
er **D**er dritt ain mit  
leben **D**er ander imi

ges gebitt **D**er fünf  
göttlicher trost **D**e pofft  
**D**ass ist göttlicher an  
licht des herzen **D**it  
dissen notten wirt göt  
licher gesang volbracht  
**u**n **u**s dissen noten sol  
lent alles dimer herze  
begird recht als saitten  
gezogen werden **u**n  
getennet sin **D**o mag  
si der gait in gottes  
piffkeit meren in al  
lem lust **u**n freuden  
**D**er jünger **D**int nu  
mit alle ding volbracht  
**D**ass der meist furbas  
haut alle ding **u**ber  
wunden so er **u**s **u**s  
**g**ipten dieser welt  
komet oder kome ist  
**u**n **D**urch dz mer **D**isse  
welt **D**er maist **W**an  
wan der meist muss  
dri **u**s her tui **D**er  
erst ist **u**s **E**gypten  
differ welt **D**er ande  
**u**s der wüste sin selbs  
in ewigkeit **D**er drit  
**u**s der wüsti sin selbs  
opper im selbs **u**ber

den jordan in das  
 gelig land **Der jüde**  
 zu dem vierden vber  
 quert allek maist fleis  
 per **Der maist** das bi  
 wisset die gestreift  
 Nam die guden zudent  
 in Egypten in ain tag  
 Aber durch die wüsti  
 müstent si fierzig  
 jar zuehen **Da bi merck**  
 wie lang zitt der wüsti  
 kere in im wüsti  
**Der jüde** got wand  
 es salt gnüg sin mit  
 den am du mir ge  
 sagt hast **Der maist**  
 Nam nam & dz wal  
 bracht werd dz der  
 meist per den jordan  
 wider berg löffen  
 in sin wasser mit me  
 in dz wott mer gang  
 So muß er vor mening  
 jar in der wüsti sin  
 selber wonen **Du waist**  
 wal wen ain mensch  
 in der welt gelebt  
 hant an joch dann  
 deney kert am den  
 in joch selber kert

Da windet er anderß  
 mit den ain durr ange  
 icht wüsti in windet  
 sin herz wal amkreuz  
 in wal gewürmer in  
 wal bößer gewonheit  
 in arger wüstliche  
 bild & dz in ain durch  
 die wüsti kome mit  
 ain gangen exstor  
 bentheit aller nature  
 liches gesüchtes den  
 zu ail zitter **Der wüsti**  
 muß der meist in der  
 wüsti dieser zitt be  
 ginnen in winden  
 Was muß er umkreuzt  
 in im selber Was muß  
 er den stilligen den  
 kinder got den  
 für got & das er kome  
 durch dis wüsti **Woz**  
 muß er den künig  
 den kelt den ellend  
 den gütter bi bestan  
 am sin eimelheit  
 den sin frödelheit bi  
 winden **Am dz du doch**  
 herime mit wüsti  
 me dich frödelich wan  
 gest gen dem gelepte

Der jüde  
 vber den  
 jordan  
 in das  
 gelig land  
 zu dem  
 vierden  
 vber  
 quert  
 allek  
 maist  
 fleis  
 per  
 der  
 maist  
 das  
 bi  
 wisset  
 die  
 gestreift  
 Nam  
 die  
 guden  
 zudent  
 in  
 Egypten  
 in  
 ain  
 tag  
 Aber  
 durch  
 die  
 wüsti  
 müstent  
 si  
 fierzig  
 jar  
 zuehen  
 Da  
 bi  
 merck  
 wie  
 lang  
 zitt  
 der  
 wüsti  
 kere  
 in  
 im  
 wüsti  
 Der  
 jüde  
 got  
 wand  
 es  
 salt  
 gnüg  
 sin  
 mit  
 den  
 am  
 du  
 mir  
 ge  
 sagt  
 hast  
 Der  
 maist  
 Nam  
 nam  
 &  
 dz  
 wal  
 bracht  
 werd  
 dz  
 der  
 meist  
 per  
 den  
 jordan  
 wider  
 berg  
 löffen  
 in  
 sin  
 wasser  
 mit  
 me  
 in  
 dz  
 wott  
 mer  
 gang  
 So  
 muß  
 er  
 vor  
 mening  
 jar  
 in  
 der  
 wüsti  
 sin  
 selber  
 wonen  
 Du  
 waist  
 wal  
 wen  
 ain  
 mensch  
 in  
 der  
 welt  
 gelebt  
 hant  
 an  
 joch  
 dann  
 deney  
 kert  
 am  
 den  
 in  
 joch  
 selber  
 kert

land **D**o wil ick die  
fürbas sagen wie got  
mit sinem volke so wu  
derlichen vñ so watter  
licij wuete in der  
wüsten **A**ls er och tün  
wil mit allen deney  
die noch in die wüsten  
wagent

**N**un soltu wissen  
daz die sul aber  
fürbas gieng  
Drey tag waid **I**arum  
die kind vñ **M**ose  
sechs hundert tusent  
man waren on frone  
vñ on kind die zaget  
vñ dem votten mer drey  
tag waid in die wüsten  
vñ fundent kein wasser  
zetrincket **D**es komet  
si gen **M**arrah **I**a  
fundent si wasser **D**z  
wz so bitter **D**z si noch  
w wicz des wasser  
mit trincken mochtent  
**N**un wuete si murr  
ley vñ vñ ungedultig  
werden **V**ñ geron si  
**D**z si ye vñ **E**gypten  
waret kumen **V**ñ gett

si dz mer mit gepret  
**S**i warent wider in  
**E**gypten in gegangen  
**D**es nam **M**ose sin  
folg das waz so art  
bitter **V**ñ waz es in  
das wasser **D**o ward  
es zekand piss zetri  
ncken **D**o si nñ ge  
trinckent do zugent  
si gen **H**elyman sin  
den xij brunen vñ  
die trincket lxx balm  
kom **V**ñ do pflügent  
si in quaten vñ bij den  
wasser **W**as wilt  
in got die mit bewisen  
**D**en das die mēsthen  
die in dz gelopt land  
sollent kumen vñ  
gefirt werden **W**en  
die in vñ selbs wüsten  
drey tag in vñ kuent  
**W**ie den dz si vor fro  
lich hand gesungen  
vñ mit begird got  
gelopt bij den mer  
**D**o wirt in doch alles  
wasser helger andach  
ter vñ gen **D**z si dñ  
vñ lau werdet vñ si

Schreijet ze betten an  
 ze wachent **Un** aller  
 tugentliche werke un  
 ibung **Nu** bestreicht  
 dem die **Do** si nach  
 zu wasser komet als  
 zu dem brunen **Des**  
 gelgen parametes ode  
 nach truchtent ze betten  
 oder zu andren tugede  
**Es** in dar wider zem  
 ist un bitter an kram  
 begird nach enzündung  
 in in selber windent  
**Un** den kind si die  
 als die quide un faget  
 an zem vembey wider  
 alle die **Die** in an der  
 welt fant gerautte  
**Das** bewert si **Es** si die  
 welt ze gelieffent un  
 freigent den zu in  
 selber **In** woudest  
 wem du die welt ge  
 lieffst **Es** du als wol  
 mit gott wurd **Un** dz  
 In tugent als piss  
 werent **Nu** bewindest  
 du guttes noch kame  
 pisskait der tugent  
 un fant bedentqalb

verlorenen lide die  
 welt **un** ach got un  
 kumet den der meist  
 die dar zu **Es** ocht er  
 vor spott der welt er  
 kert wider in **Egypte**  
 land **Ach** so salt der  
 meist den so gar ge  
 duldeblig sich in die  
 durre un in d ellent  
 lauffen **Als** der herr  
 wolt mit aine gütte  
 gebrue **Un** wo in  
 bitterheit begegnot  
**Es** salt er dar bitter  
 edel golt des gelge  
 cruges un des gelge  
 lidens anssers **Es**  
**Ich** xpi für sin ogen  
 stanen un gedendie  
**Wie** so was grosser min  
 er an dem golt **Des**  
 gelgen cruges fant  
 gelitten **un** sal der  
 meist sin liden und  
 sin ellend gen dem  
 liden anssers **Es**  
**Ich** xpi messen **Es**  
 salt er dz sin aigen  
 liden so gar nütz  
 wider dem lide anssers

gedencken **Wie** gar  
die in ellend und in  
bitterkeit stund **Do**  
solt in billich alles  
sin liden leicht werden  
am sin ellend **Un** als  
den juden beschach **Es**  
in das bitter wasser  
suss ward **Buss** tut gott  
allen sinen freunden  
**Es** er alles in ellend in  
bitterkeit in freud und  
in lust kert **Wey** nu  
des meisthen betruibnis  
etwas auz gant **Da**  
wirt den der meist so  
wirt den der meist  
der ellenden wisten  
gefirt **zu** zoi crone  
Das sint die zoi freude  
des seligen gastes die  
Sant **Paulus** schribet  
Den so vindet der me  
st die allen salmbim  
die betruibent ware ist  
der unzugende **Wan**  
ware zu sprac der hilf  
gottes machet den me  
sthen fur das singen  
an allen graben gebre  
ten amen .

gedencken **Wie** gar  
die in ellend und in  
bitterkeit stund **Do**  
solt in billich alles  
sin liden leicht werden  
am sin ellend **Un** als  
den juden beschach **Es**  
in das bitter wasser  
suss ward **Buss** tut gott  
allen sinen freunden  
**Es** er alles in ellend in  
bitterkeit in freud und  
in lust kert **Wey** nu  
des meisthen betruibnis  
etwas auz gant **Da**  
wirt den der meist so  
wirt den der meist  
der ellenden wisten  
gefirt **zu** zoi crone  
Das sint die zoi freude  
des seligen gastes die  
Sant **Paulus** schribet  
Den so vindet der me  
st die allen salmbim  
die betruibent ware ist  
der unzugende **Wan**  
ware zu sprac der hilf  
gottes machet den me  
sthen fur das singen  
an allen graben gebre  
ten amen .



gezelt af **an** belibet  
da by da by dem berg  
**Aber** **moyses** liep dz  
welt **an** sinen bruder  
**an** die sinen **an** gieng  
allain af den berg in  
an tunkelin da vett  
gott mit im als an  
freund mit mit dem an  
drey **an** gab im die  
zehen gebott **ic**

**N**an my war  
was dz betut  
**Qu** waip wal dz  
vil mestgen hend als  
juden **Do** si **an** **Egypte**  
ten dixer welt ziegent  
**an** got leben wellit  
**Do** getruwent si got  
mit gunglich **an** ga  
kent in selber imer  
etwas uffentaltet **dz**  
si mit **adere** bint **Das**  
betut dz mel **Da** mit  
paf die juden **spaget**  
**an** die wil dz mel  
weret **Da** pant in got  
dz **himel** brott mit **also**  
zaget in got dexter  
mer onder die wil  
dz mel **des** **beschelfens**

weret **Aber** **do** in  
des mel **ge** **bragt**  
**Do** pant ex inen **das**  
edel **himel** brott **an**  
bestiget och gar dick  
**Das** an mestg **de** **paf**  
**so** dixer welt **keret**  
**an** denocht die bild  
der welt in in **keret**  
**an** in sinen **keren**  
**an** in lustlichen **ist**  
nach den weltlichen  
dingen **ze** **gedencken**  
**die** ex **etwen** **triben**  
gant **die** **gedencken** **sint**  
ander **mit** **den** **das**  
mel **an** **Egypte** mit  
dem **paf** **der** **mestg** **dick**  
**beschiffet** **an** **wen** **das**  
mel **ge** **brist** **an** **af**  
**keret** **Do** **git** **got** **fue**  
**das** **mel** **dz** **himel** **brott**  
**dz** **den** **dem** **mestgen**  
**die** **himel** **stagen** **ding**  
**werdet** **permette** **ic**  
**Wiltu** **aber** **wissen** **wz**  
**die** **pauren** **betutent**  
**Do** **wiss** **dz** **die** **selben**  
**vogel** **die** **art** **gant**  
**Das** **si** **aber** **mer** **flic**  
**gent** **an** **ab** **wen** **si**

und wendet zu lauffen  
pnt sy pcc in dz mee  
mit amen vettact **W**  
den andren qabent sy  
of dz sy der wind rei  
bet gen dem land **W**  
das schit **W** den der  
mesth so siner bran  
ckheit mit mag of ge  
zogen sin in siner bra  
nckheit mit mag of  
gezogen sin in siner  
andacht **D**o pelt er  
pcc **D**er ab lypen in  
zittliche ding die doch  
gottes ant wort sint  
**W**n doch pcc in dz zitt  
nimer gang gelasset  
**W**n den vettact siner  
mainug in aller zit  
lufft er qelffug pol er  
gen got vffgeben **D**o  
tribet in denochte de  
wind gen dem ewige  
land da er allam  
lenden pol **W**en an  
der mesth pcc dypen  
ding seisset **D**o besth  
recht gar dick dz er  
in andulckheit veltet  
**W**n murmbet wide pcc

selber in zurenet ni  
der die lüt und dick  
vil me **D**en do er in  
Egypto dypen welt w  
**A**ber doch so ist es doch  
mit ain bözachen **W**en  
iffige liebe an zittlich  
trost machet den me  
sthen gedulckig an güt  
tig an semlich gedul  
ckheit kumet dick  
**D**o grossen gebrechen  
**W**n ist mit zu lobent  
**D**er so pcc der mesth  
da wo luyet **D**o wirt  
so clainen dingey  
gar licht untklich  
**D**a so laut got den  
mesthen dick in valle  
in grosser min **D**er  
sin branchheit dypen  
me erben **W**n ist ain  
klaine gebreche so er  
komet da wo **W**n das  
der mesth des mit ent  
schless **W**n besthacht  
den aber frubass **D**er  
den den mesthe in  
felleit dz er gen wis  
sen walt **D**er got ge  
nem wer sin dienst

Das zu Gott der meſtſch  
gery vil wassere be  
griechen ~~und~~ and auch  
teu Aber so solt der  
meſtſch got mit aſpiche  
an am gut getriwen  
zu im got an sol den  
teu als **moyses** Do  
im wasser des andächtige  
gebrisset an solt dz  
crüg zu im nemen  
an an sin herter vax  
painted herz schlage  
Das ist so der mensch  
in lauekeit waltet  
an in herkeit wer  
Do solt er sich der ding  
fließen die im wider  
zum werint und in  
siner natur an crüg  
werint an so er sich  
mit crüg pinget so  
wurde sin herkeit  
wasser helger andäch  
ter fließen and wen  
das wasser komet Do  
kumet den dich der  
es gait mit sinen  
lösen bilden an sendet  
aber sinen diene zu  
dem meſtſchen dz der

meſtſch fast angefachte  
wird Aber so solt der  
meſtſch als **moyses** sin  
kend of geben an sich  
zu ernstlichem bette  
ren mit dem so mochte  
er allen sinen vnder  
angesigen und ist  
im den sin gemüt ze  
schwer ze betten Do  
sol er zwai bij im ha  
ber die im den arm  
siner begird ufgebint  
Das ist betrachtung ewi  
ger fröid oder die zwen  
sint amkeit an demüt  
tikait die helffent dz  
gebott volbringen an  
laut er den sin gebett  
mit vnderwegen ob  
es in sich zur ankumet  
Do früt in got aber  
früchlich bis of den berg  
**Sinay** da er sinen  
willen in den zegen  
gebotten offenkaret  
mit dem er geleert wird  
wie er sich halte sol  
in allen dingen dz im  
die war offnüg beſtät  
göttliches willen Do

muß er als **Moyses**  
 bey dem muß Ich woltz  
 an sin geschlecht und  
 sinen Brüdern an sinen  
 knecht lassen **un** ge  
 schaffenheit **un** muß  
 mit einem freyen krey  
 allem uf gey uf den  
 berg der erheit mit  
 sinen gemütte anner  
 bildet **un** muß sich  
 in am fingereniff hien  
 un in am unwissen z  
 gait wägen **Ja** wil  
 den gott mit im reden  
 als am kaimlicher  
 freünd mit dem andern  
**Der jünger** Der nu  
 mit of dem berg lau  
 me kray wie sol sich  
 der halten **Der maist**  
 Der sol sin selber am  
 güten krayen wie  
 midway an dem berg  
 als die juden tauffen  
**Wiltu** aber nu wisse  
 was die güten sint  
**Do** soltu wissen das  
 ein gütt ist so ein me  
 ist in sich selber güt  
 un gottes willen war

wartet **Die** ander gütt  
 so ein meich in im  
 selber sinen gebreyte  
 un sin sloren zitt be  
 trachtet **Die** drit ist so  
 ein meich d' adel kette  
 anstere **geden** **Jesus**  
 un sin virdiges liden  
 betrachtet **Die** drit  
 gütt ist **Do** ein meich  
 ewiger freid nach ge  
 dencket **Die** fünfft  
 ist **Do** ein mensich kute  
 anstraffenheit siner  
 gewissni in im selber  
 vindet **Die** sechste ist  
**Do** ein meich die piffi  
 kait gottes in im selber  
 empfendet **Diese** gütte  
 einen soltu krayen  
 un dar in wachen un  
 d'chreisset dich in ame  
 so solt du gey in die  
 ankrech d' du recht  
 by den güten un by  
 dem berg belibest  
**Der jünger** Nu wisse  
 ich gey wie es im  
 nu furbass gieng **un**  
 wie si furbass wo dem  
 berg zugent gey dem

gelopten land **Sij**  
merck eken

**D**er maist dar  
am dz er du am  
gilt sij **Do** wilich die  
of der gesthrift page  
Da so du pelt wissen  
**Do** **Moyses** off dem  
bergt w3 die anergig  
tag **Do** ward dz volck  
w driesen **in** tzent  
geru etwas uffenthalen  
gehept **in** waren  
oeg denoeg der bild  
so **Egypte** land val  
**Der** am do waltet si  
mit enberen in muet  
**Saron** aine abgot  
machen **in** gabent  
dar zu gold am plber  
**in** re clainot das si  
ainen abgot moecht  
gehay **in** tzent  
am den selben abgot  
**in** auppent am krunck  
ent in zu eken **Das**  
rethact **do** **Moyses**  
ab dem berg kam am  
ward des abgottes ge  
war **in** zerstelt  
in **in** waltet of dru

**in** zwanzigtusent  
er tout **in** durch des ab  
gotz willen **and** die  
gelden stam tafflen  
der zegen gebott **Die**  
wardet us zeyn ato  
**Moyses** zer worffen  
**Der** am do gieng er  
ander anergig tag  
of den berg **Do** wur  
dent in aber die ge  
bott gestriben geben  
**in** way got sach dz  
das volck so gar ge  
naigt w3 of ab got  
**in** of rechtig ding  
**in** etwas walt gan  
**Der** am do quiss in got  
die gelden auch ma  
chen **in** oeg dz **taber**  
**nackel** **in** so si das  
gemachtet **Do** waltet  
si da mit durch die  
way in zegen **in** lert  
**Moyses** wie **Saron**  
pelt ge claidet si **in**  
zwolf stam vor sinem  
gengen tragen **and**  
gloghin **indan** an dem  
guldin bletz haben  
gangen an sine pirne

An wie er in salt gon  
 in die gelibait der  
 gelgen an bitteren für  
 das wolk Er quess sij  
 och zwain silberin für  
 ner machen and re  
 famen oder banerbe  
 reitten **Wan** ain ret  
 lich geschlecht für  
 re pinderig baner ge  
 ferret qet an dem  
 reational **Das** der ob  
 reyt priester **Slawen**  
 wer sinen hergen  
 teig **Er** quess sij och  
 ain rott and breinen  
 an die äpfel behal  
 ten **Das** ain wain sij  
 es den in wasser wurf  
 sent an och da mit be  
 sprangten für reyn ge  
 bresten **Do** sij dis al  
 les bereit hatten **Do**  
 was ain jar verange  
 so den tag und sij  
 an den berg **Byon**  
 waren komen and  
 do quib och aber die  
 pul of ain gieng für  
 das in die wüsin **De**  
**Jäger** sag mir wie

was dz tabernackel un  
 die arch an in selber  
 geschaffen **Der** maister  
 Du solt wissen das an  
 der gelgen och pich  
 ding waret **Das** erst  
 was **Es** was so **Der** sim  
 Holz gemacht **An** dz  
 selb Holz ist der natur  
 dz es nimer er fulet  
 nach abrimmet **Das**  
 ander was das die arch  
 wissan über gult was  
**Das** dritt was das ain  
 guld bron dar of stund  
 an dem end **Das** vierd  
 dz ain guld taffel dar  
 of stund **Dz** fünft  
 was dz ain guld **pera**  
**phim** zu der lingenen  
 rand stund and die  
 tafeln of enthielt **Dz**  
 sechst was dz ain **pera**  
**phim** zu der rechten  
 rand stund **an** da die  
 guldin taffel of quib  
**Die** zwain engel wa  
 rent also geschicket  
**Dz** sij ain ander mit  
 beheren antliten  
 an sagent in die gul z

dinen tafelen **am** re  
rechtlicher er hat sin recht  
nettach zertemmet als  
ob er fliegen wölt  
**Am** einen fuß hat re  
rechtlicher uf gegeben  
als ob er gey oder  
springen wölt **Du**  
polt och wissen dz das  
**Tabernakel** also ge  
schaffen w3 das es  
getailt w3 und in  
zwey tail zeyen ely  
lang **was** er umhen  
cket mit sijden and  
getorst nieman dar  
in gan den de abrest  
priest **Dar** nach w3  
es 22 ely lang **am**  
da mochtet ander  
priest in gey all tag  
**Am** in dem selben  
tail stund ain guld  
altar **da** die prieste  
mit 22 guld roch z  
fassen uf geyent **am**  
stund och ain guldin  
Eingstal **dar** im mit  
siben lucerney and  
w3 das tabernakel  
bedekt mit **gatten**

**am** sijden tucherey  
**am** w3 wendig stundit  
sibenzig fuß dar **am**  
warent sijden tucherey  
an geschicket **and**  
zwoestent den siben  
**am** dem tabernakel  
da stund ain erin al  
tare **das** w3 das für  
prie da da bey on  
under las **am** w3 den  
simel her ab kumen  
w3 **am** uf den selben  
altar da offeret man  
uf die oeffen **and** die  
hoch **in** ande offer  
**W**iltu nu wissen  
w3 das **betut** **do**  
merck die by wie gar  
dich bestracht dz ain  
meister der p3 uf wen  
dig **wo** **Ägypten** land  
kret so gar dich in  
geruuet **un** in ver  
droffenheit welleit **do**  
itzit sich entfremdet  
den so gedendet er nach  
den bilden **am** ab gotte  
**die** er in **Ägypten** ge  
p3 gen **gott** **am** gedendet  
wie ist denen so wol **un**



gold in der selber  
wan wir gesichtlich  
ist un bildlich. **D**o er  
in göttlichen wissen  
ange sehen wird so  
ist es als zu der drey.  
**A**ber wir der meist  
betrachtet ewige un  
sichtige ding un die  
geistlichen unbillig  
ding. **D**is ist dis sin  
luter gold dar us  
die arch göttlicher  
wisheit wird gema  
chet. **A**ber die zwey  
engel die betritten  
den fünften un den  
sechsten stoffel schone  
des lebens. **W**en der  
meist der in sich sel  
ber heren wil. **D**o sol  
er in der goldinen  
taffel in der er wird  
sehen. **D**is ist sin selber  
gemüt. **D**a secht un  
schonert er. **D**ie über  
natürlichen driten  
tribut im lichte. **D**ie  
so hoch über und ob  
aller einigkeit ist. **D**ar  
zu solt der meist die

rettung der begird  
des offren un des sin  
ren meistgen zetermen  
**A**n ain fess siner begird  
uf heben ze springen  
in die Höhe. **W**en der  
gere wölte. **D**er an  
der fess der bekant  
müss och siner flucht  
**D**er er puss erait wer  
ze fliegent in die Höhe  
der gottait one sin  
dermüss funde wurde.  
**M**it solt och der meist  
dar nach ain taberna  
kel bauen. **D**a die gul  
din arch in stund. **D**is  
tabernakel haut der  
tail. **D**er ain wir als  
ain eythof da dass  
wolt in stund. **A**n der  
sin altar und was  
der altar un schlagen  
un umhendet mit  
siden. **A**n betut den  
offren meistge. **D**er er  
sol un gendit sin un  
ain schlossen. **U**nd dar  
er sol uf den sin al  
tar mit selger ubung  
geoffert werde. **D**is

man  
groß  
schiff

man die grossen assen  
 of den selben altare  
 offeret **an** dz offer  
 was mit man in dem  
 fure das do himel ku  
 men woz **Dus** sol der  
 offer meist in dz fure  
 göttlicher übung ge  
 offeret werden in sö  
 licher man die immer  
 mer erlösten kind  
 werden **Dar** nach  
 do des tabernackels  
 vordertail als ainlich  
**Da** der guldin altare  
 an dz guldin berg z  
 stal im sint **and**  
 allain die priester in  
 gengen **an** bekennt  
 woz mit gütten and  
 mit seggen **and** be  
 tit den puren aex  
 nünffigen menschen  
**Der** ist der vordertail  
 des tabernackels **Da**  
 sellent allain in gey  
 die gott loben wellent  
 an da sol de mensch  
 als ain demütiger  
 priester in gey zu  
 dem guldin altare

göttliche man **Dar** zu  
 mit dem wochfass des  
 göttlichen andacht  
 an sich selber da got  
 aignen zu ainem offer  
**Da** sol och dz guldin  
 bergstal ains lebende  
 geyster **Der** mit loben  
 se fallen wil woz im  
 got git ze erkennenent  
**an** sellent pben lu  
 rene des selge gai  
 sel an gengen an  
 allzeit beinen in dem  
 menschen **Der** trittail  
 woz dz vordertail des  
 tabernackels als ain  
 ber epinder ains ber  
 tzen **Dar** unde ains  
 glicken tacz **Da** der  
 oberst priester ingeng  
**an** be tit den gott z  
 formige gotbilden  
 menschen **Da** muss de  
 meist blos an allain  
 in gey vorberait mit  
 zey stainen der zey  
 wätt **an** zey mit den  
 glicken selger bilden  
**Da** zögt got sin dar  
 hat **Da** ist och kein

Lucerey nach bain ge  
schaffen leucht brenet  
Ja **Her** allam die dar  
sait Gottes **Wie** aber  
der meistig soll in gey  
**Es** kan sich die in den  
gebotten gesait **Wie**  
der abrest priest mit  
bleit eine halblime in  
geng **So** soll sich die  
meistig ästhen mit im  
tragen **Wen** er miss  
tvet **Es** er sich mit  
ästhen an mit dem  
wasser raingoti **Die**  
ästhen ist mit andere den  
das der meistig in reum  
abreinet hat **Was**  
er in lichtkait je ge  
wüchit gant wider  
got **So** sol er doch die  
ästhen erhalte **Das**  
ist der selb sol sine ge  
breiten nime **Es** gesey  
an wen er in gaffert  
oder in ande gebreite  
felleit **So** sol er die  
ästhen in wasser werf  
fen der reum and sol  
si für sin ägen pane  
**Das** ist der gelich taberna

ckel **Dartzu** ansehen  
gant **Moyse** an **Aaron**  
**Moyse** ist als geypro  
chen als ernstlich er  
fliss ze verpessent alle  
untugent **An** wissen  
aller besten and och  
ordnung der tugent **Es**  
**Her** an wen **Es** der  
meistig in im selb  
windet so ist **Moyse** da  
**Aaron** ist als vil ge  
prochen als ain kerer  
ze gebett an ain an  
riffer Gottes **Settent**  
wir die zwen fixer  
**So** fixent wir selber  
durch die wistin **An**  
wen der meistig miss  
tut so siner krankheit  
**So** soll **Moyse** bereit  
sin zepingen and ze  
besprent an die gebott  
gottes **Her** für ziehen  
**An** wie er den bestind  
an wen den dem men  
schen so siner krank  
heit soll bereit sin  
zepingent **An** ze bes  
prent an die gebott  
gottes **Her** für ziehent

an den gottes erpint  
 An wen den dem me  
 sthen so seiner kranck  
 gait ge bracht und im  
 die ding zu sthwer  
 woltent sin Do solt  
 er **David** der anruif  
 fer gottes gessyt in  
 dem mesthensin Wen  
 och der mesth mistat  
 Do solt ze hant **David**  
 in gey on gat bitten  
 für sin kranckheit  
 Der selig **David** an  
 derstigen gebetter on  
 och **Moyses** ordner  
 der tugent Sollent  
 offer bringen of den  
 oppen altare Der erin  
 w3 **Es** ist das der offer  
 mesth offer mit vaye  
 mit waczen and mit  
 pingung des libes dar  
 nach solt **David** gey  
 ze offrende of den im  
 ren guldin altare **Es**  
 offer des gneyn meste  
**Es** ist funftzehen er  
 guld an jamer des berg  
 ey nach ewigen lebe  
 An ander tugent die

dem gneyn mesthensin  
 gehovent Do nu der  
 mesth das alles in gey  
 vindet Den so sol er  
 zruu pro sunen machen  
 Die allem alth zesa  
 ment ruffint Die ain  
 ist awrecht Des gneyn  
 geruchtes Die brufen  
 ist ist gredlich on als  
 erstprochenlich Das  
 sanctus **Jeroming** preacht  
 Ich esse oder ich trinke  
 ich schlaf oder ich wach  
 Do sellent mir all  
 zitt mannen oren  
 die brufen die da  
 kläpen werdet Wol  
 of se totten kumment  
 für gerecht Die ande  
 brufen ist unmaßige  
 min göttliche erbar  
 geizheit Die solt uns  
 all zitt ruffen in uns  
 ser oren An uns och  
 ze göttliche gutti jagen  
 on treiben Dar nach  
 salt der mesth sin famen  
 all zitt vor im tragen  
**Es** er all zitt in dem weg  
 da der fan des erigens

vor zu getrageny ist vñ  
reysto vñ siney gelgery  
founder vñt **D**ass so  
möcht er frolich zuege  
durch die wüsten so er  
dñ alle bereit

**D**er maister nu wil  
ich die fürbass  
sagen wie sy do  
zugent so dem berg  
wan do sy am jar da  
gelagert **D**as quē pich  
of die sul am gieng  
fürbass in die wüsten dñ  
tagwaid feru **I**n dem  
andren **q**üebent die  
so **l**em warer geborn  
die gelgery durch of  
am trugent sy trüg  
tagwaid vor **d** dass  
dz velt nach kem vñ  
nomet zu in die sul  
vñ was zu dem taber  
nackel geqoyt vñ trü  
gent dz mit in **A**liche  
trüg am sul **A**liche  
am croc fass **A**liche  
die pergen **A**liche die  
guldin altar **I**n et  
loch quiffent tragen  
den exin altar **I**n dem

**D**ritten zoch dass velt  
nach dñ tag waid **d**  
sy mit gerüwctent  
durch die wüsten **u**ñ  
**u**ñ **u**ñ dass sy komet  
an am stat **h**ies die  
greber die greber  
**D**o wurdet sy muem  
ley so der arbeit die  
sy hatten geqoyt mit  
loffey vñ mit tragen  
**D**o kam am für vñ  
libant vñ gar vñ ze  
tod **I**n dem vñ dñ  
**W**ie dz sy himel brot  
hatten **D**o ward sy  
gelustey flaisch ze es  
sent **W**ir gedendet  
an die fisch die wir  
vñ geben hatten in  
gypen land in vñ dñ  
körper vñ die lepter  
des bouche vñ der  
zübelen vñ des knob  
locke **I**n der knobloch  
den wir in **E**gypten  
hatten do am so wol  
was **D**es vñ hand  
wir vñ selber gezege  
**D**z wir ie vñ **E**gypte  
kamet **H**ie durch

sekeren wie mit andere  
 waren **Den** d' h'mel  
 bratt **Des** waren amper  
 here ezürnet **am** er  
 kert ne begred in sinen  
 zorn **am** fant in pau  
 ren so vil **am** so lang  
 bis **das** sij in vander  
 zem vuedet **Die** dem  
 fünften **Do** aneng  
 maia **moyses** **in** **Naom**  
 schreue mumbent  
 vander **moyses** and  
 kinder reden **Da**  
 am **das** er bij siner  
 frewen mit wolt wo  
 nen **Da** **am** do sticht  
 got sin schreue **Da** sij  
 veltrecht ward **Da** er  
**moyses** **das** hatt für sij  
**Da** **am** ward sij gesand  
**Naom** ward mit ge  
 schlagen durch priest  
 roger wurdikait **Die**  
 dem pesten koment  
 sij in die wipen gen  
**rotaria** and pantent  
 do of **no** retlichem  
 geschlecht **Naom** ethich  
 saltent geschen **das**  
 gelopt land **Wie** gut

es wert **am** wie gut  
 che frucht in dem  
 land wert **and** che  
 komet vider **am** nach  
 zinn tagen **am** brachtet  
 sine kuchen so gross  
**Da** sij in kum mochtet  
 tragen an sine stang  
**am** brachtet och gea  
 nat **appfel** **am** nigtent  
**am** loptent **da** land  
**am** spracht **da** flus  
 set alle **am** **am** **am**  
**am** **am** milch **da** sij nu  
**das** land vol geloptet  
**da** spracht sij wer al  
 dem velt **da** land ist  
 edel **am** gut **Da** er  
 ist puitbar velt in  
 dem land **Wie** habet  
 rissen da geschen **am**  
**Naom** in **da** land ko  
 met so sint wir all  
 er tout **am** mugent  
 es mit gerwinen **Des**  
 waren zwen andere in  
**Saloph** **am** **iosue** **die**  
 zwen trosent **da** velt  
**am** spracht **da** wer  
**da** land mit gottes  
 hilf vol ze gerwinent

Da wider seittent die  
andere **in** sprachet  
So were am muglich  
**in** erstsprachtet das  
volck sech si wurdet  
wamen **in** si **in** **Egypte**  
**tey** warent kumen  
**in** was si sech gerueme  
**in** wurdet murren  
wider **Moyse** **in** **Aaron**  
**in** sprachet **was** habent  
wir uns gezeiget **in** wir  
uns ye **in** **Egypte** für  
tent **in** wurdet so  
gar ungemut **in** si  
so zorn **Moyse** und  
**Aaron** waltet **in** stammet  
haben **in** woltent  
**in** **Egypte** gern sin  
best do kondent si  
der weg mit **in** und  
gattent och kein goet  
man **in** si wiste wi  
der **in** **Egypte** land  
**in** **in** sprachent si  
wanfa werint wir  
alle toudt **in** unser ar  
beit **in** ellend **in** end  
gett wir müssen doch  
täglich die **in** derben  
ist mit besser wir kerint

**in** **Egypte** land **in**  
lauffent uns amen  
gezogen und uns  
segen **in** unser goet  
man sech **in** uns wi  
der **in** **Egypte** land  
für **in** **in** **in** **in**  
**in** **in** **in** **in** **in**  
für unser herren **in**  
gattent **in** sine gna  
den **in** gattent für  
**in** volck **in** ward  
got als sturmartich er  
zürnet **in** er wolt **in**  
volck getilget haben  
over **Moyse** und  
**Aaron** gewesen **in**  
der beiden bett wege  
ward er milte **in**  
do sprach er **in** **in** **in**  
ner **in** **in** **in** **in** **in**  
nimer solt kume den  
allain **in** **in** **in**  
sprach **in** die andere  
alle die **in** **in** **in**  
alt werint soltent  
wergig jar **in** der  
wustin **in** **in** **in**  
sin **in** **in** **in** **in**  
**in** **in** **in** **in** **in**  
**in** **in** **in** **in** **in**  
an zwen **in** **Moyse**.

and **Aaron** die maant  
denocht mit ze spetwe  
rent ad dem gelopten  
land **Der** om da duff  
gesthacq **Do** gienget  
si anezzig jar in de  
wüsten kraissen **Ein**  
an **Der** bis daff ame  
nach dem andern starb

**O** die maant **Was**  
betut nu duff  
alles den so ain  
mesth aswendig as  
gypto ist gesthaude  
**Do** werdet in den  
die gebott gottes für  
geseyt **du** wey dz  
besticht **Do** sol er  
warnemen wo die  
sule des selge glo  
ben still stant **Da** sol  
er och still ston **Wey**  
aber si fürbass den  
mestgen in sin selbs  
wüsten wipet **Da** so  
wil dorn in bromen  
ist **Der** bild an küper  
gewonheit weltlich  
wider bild in stalt  
**Do** sol och der mesth  
der bild hie nach

durck die wüsten sin  
selbs ziehen **Der** tag  
ward **Am** tagward ist  
angesehen sin rümgew  
inwendiges gemit  
wie wüsten wie wild  
daff ist **Der** ande gang  
er misual der gebeste  
**Der** drit ist ain gang  
begird der gebesten  
an der bild ledig ze  
werdet **Die** dem andern  
so er pinst durck die  
wüsten wil ziehen **Do**  
sol er ymer etwas hilf  
tragen **Wey** so pich ain  
mesth selber abindet  
lustlich ding zewer  
midet **Do** trait er  
ain sul **Do** aber ain  
mesth sin aswendige  
erust haut mit luten  
ber ze gott **Do** trett  
er den gulden altare  
**Do** er aber in geliet  
ist **Do** trett er die roch  
fassi **du** so er pich in  
den siben gauben des  
selgen gaisst erfüllt  
so trett er dz gulden  
beriztal mit den siben

lucernen **Am** so er im  
selber abbricht so trit  
er die quitten der couden  
fische **Da** mit dz taber  
nabel ward bedeckt  
**Dus** sol der mensch  
ynier etwas tragen  
durch die wuysen **Am**  
wie sij so nimm war dz  
du trachst **War** dass  
macht du mercken  
in dem rucke **In** dem  
dritten besticht den  
gar dich so ain meysth  
etwas getragen hat  
**Am** och etwas ubung  
angenomen hett dz  
in der ubung schrifft  
**Am** hept den an ze  
murrent **Am** geden  
cket **Wie** ist dz so ain  
hert leben wie ist  
die got so hert and  
so unqaimlich **Se** och  
tet dir mit un waist  
och un dich mit und  
laut den der meysth dich  
sin helig ubung under  
wegen **Dar** nach ze  
dem werden **Do** der  
meysth an ubung ist **Do**

stant den ze stand in  
im of bittlich **Am** welt  
lich begird **Am** begin  
net in ruder zem wer  
den dz paramit **Dz**  
leben gimebratt **Am**  
beginnet den selten  
ze goy **Am** waht den  
an als lustlich ze be  
denket nach **Egip**  
ten land **Am** pcedet  
ze im selber **Ach** wie  
was die so wol **Do** du  
in der geselschaft  
weyt un do dass un  
dz bestach **Ach** wie  
bistu nu so gar bevo  
bet alles troster un  
muist nu sterben **Ach**  
pessst noch in egyp  
ten ob dimer gesen  
mit dem fleischt **Da**  
hastest du knobloch un  
zubelen **Was** ist der  
zubel un knobloch  
un die bibmen **Den**  
all liplich un welt  
lich kuregnil **Am** schon  
hant un ere disse welt  
**War** die blendent un  
blayent in gossart

*Handwritten marginal note or signature, possibly a library stamp or ownership mark.*

dem meſtgen ſin qeoz  
 in verblendent dem  
 meſtgen die puren äge  
 in blagent uf den lib  
 in brendent in ma  
 agent halt **D**uſſ ſem  
 licq gedent ver kel  
 tet deſ meſtgen herz  
 an aller göttliche mine  
 in beſtecht den dide  
 dz der meſtgen bleret  
 alle begied zu got in  
 geluſt in aller zitt  
 licqer ding in ſecht  
 ſin an qeoz etwaſſ  
 kurey wil in ſo got  
 dz ſecht **D**o wirt er  
 er zornet **D**aſſ er dide  
 do rechte zorn dem  
 meſtgen laut ſiner  
 begied gnüg beſtecht  
**D**z ſint die pauwen  
 deren er ant in zorn  
 fant den juden **D**o  
 in dz ſpindelbrat wi  
 der zem wart **A**ber  
 dar nach ſal der  
 meſtgen ſiner begna  
 det werden **D**o ſin  
 met aber got in zi  
 get den meſtgen mit

luden in mit drücke  
**D**z in all kurey wil ze  
 ſchwer wendet in dz  
 ket got uſſ groſſe min  
 an dz der meſtgen zu ſin  
 selber komet in für z  
 kaſſ in die wüſtin ſin  
 selber zuche **D**uſſ dem  
 fünften ſo beſtecht  
 och dz etlich widerzen  
 dar paramet nach  
 mit begied hand nach  
 dem knobloch in den  
 zübelen **D**z die ſelbe  
 meſtgen die fallent  
 uf qertikeit **A**nd er  
 tailent andre meſtgen  
 in ſtegent die alſ  
 biſ in ſech selber alſ  
 gut denckent **W**ay  
 wer mit hit alſ ſij  
 der gefalt in mit am  
 beginnet vrtailen der  
 meſtgen wiſ in liebe  
**D**ar in wendet ſij  
 die frolich geſchide  
 do got **D**z **alſ** **ma**  
**mo** **ſer** **ſer** **ſer** die  
 weltperg ward **W**ay  
 got wirt in anham  
 licq in wirt ſij uſ

Imb Jany  
 1576  
 R. H.

der zell seiner gemin  
ten **D**z si noch warlich  
in seiner gebrechen er  
kenent **A**ber der v  
nünfftig **M**oyse **l**ert  
uns dz wir sollet die  
die uns richtet **u**nd  
vertailt fleischlich bit  
ten **u**nd wider si mit  
zürnen **I**n dem perchte  
erthucht gar ditz so  
der meist percht wie  
got dich richtet **u**nd  
pingot die in erzu  
nent **u**nd so er percht  
siecht da bij ain falsch  
**u**nd appikait **u**nd unper  
tikait der welt **u**nd  
dz so meger sorgelich  
in der wüsten dieser  
welt siecht **D**az er  
den begimmet gedende  
en **w**ie plig die meist  
ist der sin qerz gen  
dem ewige land hat  
gebet **u**nd begimmet  
nach der fröid **u**nd pi  
sheit ewiges lebens  
betrachten **u**nd percht  
den zu im selbe **A**ch  
wie mag die wünc

**u**nd ymexweret fröid  
so gross sin **M**it wisset  
du wie es da gethaf  
fen wer **u**nd so der  
meist allain da nach  
betrachtet **u**nd ist es  
andere mit den das  
abotten sine hergen  
in dz land pendet **u**nd  
betrachtet nach der  
ewigen fröid **u**nd zöget  
im die frucht des  
landes **w**an si zöget  
den allen trauben die  
meistait **I**esu cristi  
**A**ch der wüncig trü  
bel in der kotten al  
les lebens woz getru  
cket **D**z so in der  
win aller pi  
sheit ist kume **u**nd **w**an die  
meistait so wünc  
en des qelge gastes  
ist kume **u**nd aber ma  
wünclich wart gemach  
et **D**as so haisset si  
wol frucht des landes  
**D**az zu bezöget och die  
frucht betrachting der  
siigen sine pi  
sheit **u**nd grana äppel



zefröiden Gelff vñden  
so wirt got so schwa-  
lich erzürnet **D**ass er  
dich sin gnad vñ dem  
mēsthen zūget **W**irt  
vñ er im laut in der  
wüsten vñ dēben **U**nd  
schwert dz er in dass  
gelig land nimmer kom  
**W**ir ist der **Moyse**  
vñ **Aray** mit in  
dem mēsthe **D**ass ist  
gebett vñ fleißiger  
andacht **W**ir erust  
**D**o wirt der mensche  
getilget vñ dem leben  
digen buch **W**ir laut  
in dem gut **E**gypten  
land ze lieb werden  
zue siner **S**ünden vñ  
dampnis **A**ber so die  
in dem mēsthen sint  
**D**o wirt der mensche  
aber in sich selbe ge-  
schlagen **W**ir bekennet  
sich gen gott vñ so  
milbet got sin vrtail  
**W**ir laut aber den mē-  
sthen ep̄n vñ gar kraif-  
tey vil gar in der wü-  
sten **D**a er süss in burge

zitt come vñ **W**ind  
gant der der mēsthe  
in die wüsten sin selb  
für sich in tugenden  
**D**er kinder sich in ge-  
breiten vñ der aber  
für sich **D**a er tugent  
vibt vñ der kinder  
sich so er aber in ge-  
breiten fallt **D**uff  
siebet wenig mēsthe  
in der wüsten in der  
vergessenen

**D**er jünger **D**ag  
vñ wir wurdent  
sich all vñ dēben  
**D**a in der wüsten in  
den vergessenen  
sachent

**D**er maist sprach  
**W**ann wir vñ  
bekantent sich  
gen gott vñ gaudent  
sich güthlich in dz el-  
lend dz sich littet vñ  
dar vñ ward ir vil  
behalten **D**och so walt  
gott dz allain zwey  
vñ der reise hundert  
kupert in dz gelap-  
te land comet **Z**u amem



Am die Gelgen auch  
der wisheit durch  
die lere so haut der  
meist d. war Himmel  
Gott mit dem sol er  
schaffen **Am Moysen**  
**Am Davon** Das ist  
gebet vñ ernstlich  
vber übung git er  
dem meistern wie d.  
er den meistern die  
sue an kumet Denoch  
so sol er mit ablauffe  
och sine klaiden pallen  
mit alt noch zer riss  
werden d. ist d. die  
tugend die am klaid  
sint der sele die der  
meist in der d. vñ  
am in der w. ist sin  
selbe gewürcket hat  
d. die nimmer waltet  
noch v. g. and worden  
s. g. g. and solt  
den der meist sch. ge  
lassenlich wie in die  
w. ist geben z. l. d.  
das ellend wie lang  
der h. er welt vñ all  
z. it an schen die sul  
des Gelgen geben

**Am Moysen vñ Davon**  
d. ist gebet vñ vber  
übung mit vñ im  
lauffen do bekut in  
gott vor allen sinen  
v. g. d. do solt och  
der meist die ä. ist  
am v. g. d. vñ mit  
im tragen vñ er  
m. ist d. er sch. mit  
wasser vñ mit d. ä. ist  
v. g. d. die ä. ist  
ist anders mit den so  
der meist in vñ vñ  
verbrant was an. ist  
lichter er je gewürcket  
hat wider gott do  
sol er och die ä. ist  
schalten d. ist d. sol  
sine gebrechen nimmer  
m. v. g. d. vñ vñ  
er in sch. oder in  
ander gebreche ge  
waltet do sol er die  
ä. ist in wasser für  
sch. vñ vñ

**D**er junge sprach  
ich wiste ge. d.  
wie am d. vñ halte  
meist sch. selber p. l.  
schaffen vñ wie er

vnder moecht enzünt  
 werden **Der maister**  
**Gott** wil dich den me  
 stey in der durre an  
 in dem ellend haben  
**Doch** so wirt de meyst  
 der halt an lau ist  
 dich enzünt wo pette  
 ley pats wegen **Die**  
 erst ist gedentken nach  
 der gerechtigkeit got  
 ter **an** nach sinem wet  
 bergney wetail **Die**  
 ander ist dass man sich  
 streng ze hind die werke  
 die der meyst tat ab  
 er wil erpew gett **Die**  
 drit ist sich anwirdig  
 duncken der gaub  
 gotter **an** sich anwir  
 dig setzen **Es** dass got  
 sin min im sendet **Die**  
 vierd wa er mit erhört  
 wirt in sinem gebett  
**Das** er dar um nimmer  
 lester minder vndanck  
 bar sig noch leste min  
 der mit sal got leben  
**Das** fünfft ist **Es** sal  
 sinen willen geben  
 in göttlicgen willen

wie in got haben wil  
 das er wil ewentlich  
 aep beliben in der wise  
**Das** sin ere in im er  
 filltet werd **Es** pette  
**Es** sal dich flippentlich  
 betrachten was got  
 ewentlich durch sine  
 willen gant geton **Dis**  
 pette ding salt du flis  
 pentlich erhalte in  
 sinem gemüt

**N**un wil ich dir  
 fürbas sagen  
 wie er men er  
 gieng nach den jwen  
**Du** salt wissen **Es** die  
 geschreift wem seit  
 was si all tattint in  
 den jwen **an** zegant  
 seit der tept **So** das  
 vierzigost jar kam do  
 gieng die pul fürbas  
 an kriegman die arch  
 der pul nach **an** zage  
**Es** walt nach **qudas**  
 war mit sinem baner  
**Es** was ain harsfuchel  
 stam glich **and** mit  
**ysaia** **an** mit **3a**  
**belon** **Es** zoch sich nach

in d...  
 in off...  
 so im  
 schut in  
 cy smey  
 o pelt och  
 e istten  
 mder mit  
 ene er  
 neq mit  
 t de istte  
 e istte  
 it den so  
 vum wirt  
 fawet  
 gemurde  
 it **Do**  
 istten  
**Es** sal  
 y nimer  
**an** woy  
 oder in  
 yte ge  
 al er die  
 pter für  
 e pprach  
 nste ge  
 wer kact  
 elber pilt  
 in wie er

**Ruben** dyt amem ba  
ner was glich am  
**Savillen** und **benia**  
**min** mit amem baner  
In yeghlich gestlecht  
mit sinem baner in  
koment gen **hadese**  
In dem ersten monat  
des jahres In dem an  
they Do lesent wir  
das in wassere ge  
brast in das wolt  
aber all walt wasse  
haben Do quib **may**  
**res** am rult of gen  
amem felsen am sprach  
Nement in das wir  
of dem welsen müget  
wasser bringen und  
misskumet got an  
dem wasser sul zebrin  
gent Do ward got  
wider in erzurnet.  
am speit in das ge  
lopt land In er nimer  
dar in solt bumen  
Aber **mayse** sth lug  
aber an dem welsen do  
geng wasser of in alle  
gung In dem dritten  
Do pantent sy zu dem

king **Edom** In er sy  
lies ziehen durch sin  
land on sinen staden  
In wolt er mit hyn  
In er in müstent sy  
In der sth etwas zieh  
In sin land in berg  
pen In dem vierden  
do komet sy zu dem  
berg **hettes** do quib  
got **haray** of den  
berg got sterben und  
sinen sun **leasar** an  
in stat daide als am  
obersten priest **haray**  
zoch sich willklich of  
in daidet sinen sun  
in stacht sich on al  
les we in stacht In  
dem fünften do kam  
**sananeus** in stait  
mit inen in tett in  
we doch gesigtent sy  
do müstent sy aber  
in bairissen in ward  
sy der arbeit schreffe  
in wardet aber in in  
ley in antultig sin  
in wardet aber in in  
ley in medz die gut  
ten under in mit müd



empfehlen **I**n der pilt  
re herzog vñ w furer  
sin in das gelopt land  
an **Moyse** stalt **D**iff  
titt **Moyse** and sach  
of dem berg in das  
gelopt land all vmb  
vñ vñ vñ machet da  
vor ain nürweß gefang  
**I**n seyt an **Audite ali-**  
**que loquar** vñ sprachet  
sach wider vñ storb an  
alles we gesund vñ  
frist **vñ** vñ in allen  
sinen lebtagen nie  
sich warden and do  
er gestarb **I**n wainet  
das wolk fleghlich  
dreißig tag

**Die glos**

**D**a merckst du  
wol wie bij vñ  
diff betit **Wan** wey  
ain mecht in de wüßin  
sin selbs gelassenheit  
gewonet **D**o gant abe  
die pul fürbass **And**  
weit man die **Arct**  
da nach **vñ** ziehent den  
die wölker mit grey  
baner vñ mach **I**n

**I**n **ger** **W**as betit d  
judas zu dem ersten  
zoch mit ain soluchen  
baner **vñ** vñ betit  
**I**n **beniamin** der sto  
went leben betit ain  
baner firt als ain  
**Barill** **B**ijder de selb  
stain mit der edelst ist  
**I**n **maist** **I**n an  
kaust du wol gemerkt  
in dem anfang dieser  
materij **I**n **judas**  
ainc myruchen wiche  
gottes betit **vñ** wan  
min ist ob allen tug  
den als ain karfunch  
elstain lictet ob  
allen stamen **I**n **vñ**  
selt er billich vor zie  
hen mit ainem pmluch  
en baner **A**ber **beni-**  
**amin** hat ain baner  
**W**as ainem **Barillen**  
gleich **vñ** als in dem  
selben stam wenig kraft  
schmet am wo natur  
mit grosser ding wur  
cket **A**lso ist och das  
edel stonwet leben  
so hoch **I**n es ander



legen zu **quidar** dem  
nimer oder zu **ruben**  
göttlicher vorcht **Die**  
zu **Simeon** waren  
vun **Er** allzitt in  
aim gestirrecht nimer  
etwa faden word **Er**  
der **Wort** **Qu** dem  
andren bestircht dicit  
**Do** der meist dicit  
wend an dem besten  
gesint **Er** maber was  
per aller and ägter  
gebristet **in** ernstes  
an den recht man  
zweifil felt göttlicher  
bestendes **an** gedendet  
got achtet **in** mit **Er**  
wil nit **an** dicit wis  
sen **an** **Da** so wirt  
got schwärlich erzue  
net **Als** wide **Moyses**  
Der durch des misstru  
wens wegen must us  
dem gelopte land ster  
ben **Er** **an** **er** sprach  
enlich ding **Er** der ge  
lig **Moyses** mit kumt  
sich selber in solicher  
gewarpan **Er** behalte  
er must **er**thalb

dem gelogen land  
sterben **an** **Er** **er**  
mit aim daimen wort  
des misstruens **an**  
ans zu aim **er** **and**  
zu aim figur **Er** wie  
allzitt in forcht **and**  
in behutsamkeit wa  
reint **in** wissen solte  
sin **an** got nime sol  
tint misstru **Wie**  
durr **an** wie lau  
wir uns findint **Er**  
wir sollet **Er** dem  
geten felsen **an** **an**  
fess **er** **er** **er**  
gelogen **er** **in** der  
durrian **an** **er** **er**  
tengen **Do** mag uns  
wapper der gnade **er**  
mey **in** allen **an**  
notten **Er** dem dritte  
bestircht **er** **er** **er**  
Der meist wol mit  
aim kurgē wog **an**  
durch **er** **er** **er**  
ontugēt **er** **er** **er**  
**an** **an** **er** **er**  
let **in** **er** **er**  
oder **er** **er** **er**  
wanet **an** **er** **er**



So kumet den gross  
anfechtung in den men  
schen **u**nder willen **u**  
wipiger liebe **u**n nai  
gung die den meistern  
anfechtent **u**n er sch  
we mit erweyden kan  
**D**er meistern in gross  
getrang inwendig  
gepegt wirt **u**n et  
wen nimpt die anfech  
tung etwas ob er hant  
**u**n so der meistern siecht  
so wider sprit er aber  
**u**n aber **D**o dis alles  
lang geweret so wirt  
den meistern wirt entzeit  
**D** in die des wider  
sprites schiffet **u**n be  
ginnet den aber wider  
gott muemlen **u**n be  
ginnet in aller tugent  
verdriffen **D**ar **u**n  
so wirt die den meistern  
geplaget mit furime  
schlangen **D** ist mit  
klyliche erzuendung **u**n  
die overderkent den  
den meistern **D**er pege  
den an den **D**em sch  
angen an eine krukke

**D** ist die er storben  
uworffen meistert **u**n  
**u**n **u**n sin wiediger  
liden nimpt er deper  
die er fur sin eigen  
**D**er stricket die kosen  
schlangen **D**o aber  
die anfechtung of ge  
hert **D**o kumet den  
aber **u**nder unsaglich  
behovung **u**n dem mit  
yze sprigent **u**n  
koment die her gepie  
met als die starke  
kung **D**en mit lust  
lichait der welt **u**n  
mit bilden die gott  
unverlich sint **u**n **u**n  
dis alles kumet den  
**Balaam** der biff gart  
**u**n peget dem meistern  
bild fur die in aller  
ouderwertigest sint  
**D**en wider den globe  
**D**en duncket den me  
schen woz er tug das  
sig alles todt sind  
**D**en duncket den me  
schen er gab mit recht  
gebricht **u**n duncke  
et in er muss damp

not werden **Ich** so  
 sollt der meyst **Elasar**  
 an segen **Es** ist **Ich**  
 göttlicher hilf empfel  
 gen mit einem götli  
 chen getruwen **Als**  
**Job** spricht **Et** **sin**  
**ferit me in ppi** **ape**  
**ra** **an** **we** **er** **er**  
 mich **er** **er** **er** **er** **er**  
 trüwen in denoch  
**an** **solt** **der** **me**  
**st** **der** **g**  
 tten **als** **die** **g**  
 tten **wie**  
 man **in** **die** **sch**  
 onen **an** **den** **weg**  
 für **sagt** **des** **acht**  
 et **sich** **mit** **an** **zugent** **all**  
 an **weg** **an** **sprach**  
 et **mit** **mit** **men** **Das**  
 sollt **der** **me**  
 st **in** **wurd** **für** **ge**  
 haben **da** **an** **solt** **er**  
 mit **bet**  
 rüpt **wer**  
 den **noch** **da** **wid**  
 er **sprach**  
 te **noch** **fe**  
 cten **der** **er**  
 mit **acht**  
 en **und** **für**  
 gen **an** **as**  
 mer **al**  
 als **l**  
 ügel **in** **la**  
 upe **in** **fall**  
 en **wan** **so** **de**  
 will **mit** **dar** **zu** **hert**

ist **So** **ist** **er** **alles** **mit**  
 schad **an** **re**  
 inget **die** **sel** **an** **l**  
 itret **sich**  
**Nu** **best**  
 recht **och** **gare**  
 dich **als** **Balaam** **ge**  
 sprach **des** **sel** **wis**  
 ser **was** **den** **er** **wan** **die**  
 warlich **sel** **sint** **an**  
 unvis **gest**  
 het **sint**  
 in **den** **ogen** **d**  
 isser **welt** **die** **re**  
 gent **war**  
 lich **er** **den** **die** **kin**  
 digen **d**  
 isser **welt** **an**  
 so **die** **kin** **d**  
 isser **welt**  
 ye **me** **ge**  
 flücht **ent**  
**an** **pro**  
 tent **der** **kin**  
 digen **So** **er** **in** **ye**  
 me **zu** **ein**  
 em **re**  
 gen **kom**  
 et **Aber** **la**  
 der **er** **best**  
 recht **so** **Balaam**  
**die** **kin** **d**  
 isser **welt**  
 koment **mit** **re**  
 nen **hö**  
 sey **kin**  
 digen **ra**  
 tten **an** **sprach**  
 ent **wen**  
 est **du** **er** **got** **all**  
 ein **er** **him**  
 mel **er** **er** **er** **er** **er**  
 ab **ge**  
 machet **wen**  
 est **du**  
 er **d**  
 ich **an** **ge**  
 st **er** **er** **er** **er** **er**  
 affne **cl**  
 aide **er** **er** **er** **er** **er**  
 machet **ist** **er** **er** **er** **er**  
 gut **so** **ist**  
 er **alles** **gut** **mit** **so**

licke wed komet **Am**  
den meſtgen alſo bliug  
licke en wide zu welt  
licke dinge rauttet  
**Am** freuchtent du ſolt  
da qm gay anderſ  
man ſkert dreh **Am**  
**Am** du ſolt alſo gay  
durch die raimkeit  
willen **Am** du ſolt  
durch alſo beſcheyen  
dz du bij den ſinnen  
belibſt **Alſo** wirt  
menig meſtgen den  
böſen witten **Balaam**  
fellig in ſinen ewi  
gen ſchaden **Daſ** er  
ymex mer ain quell  
kind muſſ ſin **Der**  
**Am** ſo ſol ſich der me  
ſtgen flippelich **Wor**  
**Balaam** witten gütten  
**Die** dem rechtſte **So**  
beſucht dich dz got  
den meſtgen firt of  
ain ſundren berg  
**Am** in die kron zöget  
die er ewelich nieſ  
ſen ſolt **Am** ain für  
enpfunden gant ſine  
ewige piſſigkeit **Do**

die piſſen troppſin wo  
der ſimelſtgen jeruſa  
lem walleet in ſin qere  
**Am** daſ beut dz **Moſe**  
**ſe** in dz gelopt land  
ſach **Am** den ſo ſirbe  
**Moſe** un enpfilet  
**Joſue** dz wolt **Er** mag  
den wol ſingen un  
ſerben on we **Der**  
wo **ſcripten** kume iſt  
durch diſ wiſin **Am**  
die kung der beko  
rung er ſritten gant  
**Am** in ain für enpfun  
den worden iſt ewi  
ger pelikait **Daſ** ſin  
gaimlichait die gelt  
angefangen **Der** **ju**  
**ger** ſprach beut dz  
herzog **Joſue** **Der** dz  
wolt in ſiren ſolt  
**Der** ſelb herzog **gheſ**  
**heſus** un **Joſue** **Der**  
dz wolt in ſiren ſol  
**Mu** iſt **gheſus** alſ wil  
geprochen alſ ain be  
galter **Way** **Der** mag  
allain in dz gelopt  
land ſiren **Joſue** **Wz**  
wo **effraim** geboren

den  
der

dem ward de pegen  
**Jacobe** des patriarche  
 in crüger wise ze amē  
 zachen dz wir allain  
 mit dem videnen des  
 crüger unper erstorbē  
 hat in dz gelopt land  
 gefirt werde dz bi  
 lutt **Josue** der kurg  
 og do **Moyses** taw  
 w3 do nam pēg **Josue**  
 des waltis an end  
 sprach gott ze im Er  
 solt pēg uf machen  
 eber den **Jordan** des  
 waret dritqalb ge  
 stlecht **Ruben Gad**  
 an dz qalb gestlecht  
 do **Manasse** die hat  
 tent pēg do des landes  
 dz die disend dem jor  
 dan w3 an genomen  
 fure re tail **Manasse** si  
 gattent an lant dz an  
 w3 gut waid hiedisent  
 dem **Jordan** doch also  
 dz si quiffent den an  
 dem gestlechte das  
 gelopt land erstritten  
 an die selben machet  
 pēg uf mit den andren

über den **Jordan** ze  
 foret Qu dem andren  
 do quess gott dz die prie  
 ster die **Arche** zwain tu  
 sent ely war dem walt  
 tragen soltet bis in  
 den **Jordan** mit der  
 arch **Joaneng** der  
**Jordan** wider berg ze  
 goud an floss mit me  
 ander pēg in dz vatt  
 mer an gestwal der  
**Jordan** uf den sinem  
 arpfung an floss  
 doch mit fure dz port  
 in dz wald dar umb  
 giengent die prier  
 mit truckne fissen  
 in den **Jordan** uf der  
 wistin in dz gelopt  
 land Qu dem funffte  
 do quess gott zwölff  
 hailig stam nemen do  
 der stat Ja die prie  
 ster pündet mit gey  
 fissen an quess die  
 kerus an ain böse stat  
 legen an quess och dz  
 walt xij stam nemen  
 an an die heilige stat  
 legen in dem **Jordan**

Er

copf...  
 in sin...  
 dz mo...  
 lopt...  
 in so...  
 emp...  
 oll...  
 in...  
 ve...  
 kum...  
 wist...  
 ex...  
 ten...  
 in...  
 ist...  
 das...  
 die...  
 der...  
 en...  
 zog...  
 Josue...  
 fure...  
 als...  
 der...  
 gelopt...  
 Josue...  
 geboren

Da die priester pündet  
mit der archie dem  
rechtten Do dz wolk hyn  
über kany alles Do  
pündet denoch die die  
priester still in Jordan  
als dz sy got hies für  
als got Do er sy dar  
hies Do trüget sy die  
archie hyn über **in** als  
zeqand do meng der  
Jordan wider an ze  
fließen als er wolt  
tett nach sinem natu  
lichen laff **Was** betut  
nu dz anders mit den  
das got auf allen ruf  
fet **W**ir vper der  
wüßi vper selbs über  
den Jordan zuehent dz  
ist vper vns selber in  
got **Der** da ist vper  
geloßte land **W**un ge  
spricht es dz dritthalb  
gestaltete que dient  
belibt **dz** **in** **in**  
**Land** **in** dz halb gestal  
tete **in** **Manasse** die  
dri gestaltete gattet  
vil frucht **in** **in**  
nach quiden tagen

vil ungleichheit ist in  
dem meßten **Der** vil  
über den Jordan sin  
selbs ist mecht **aber**  
doch das der vper  
wichtig mecht mit me  
an dz rich vil sin **Do**  
sol doch **in** die  
vper **in** **Land** der  
trittet wider vnter  
gent **in** dz halb ge  
spricht **Manasse** des  
gesessene zithliche ding  
da beliben **W**un der  
vper mecht solun forcht  
ten **in** in vrit der  
über sin **in** wie dz  
er äne die zitt mit genz  
loch gesin mag **Do** sol  
er pch doch gang mit  
dar in pndien **in** die  
zitt halb gesessen **in**  
wz **in** ist des sol er  
gesessen **in** **in** in ze  
laid gesticht **in** des  
gitten sol er **in** wol ge  
denken **in** **in** **in** **in**  
dz **Manasse** gesticht  
halb die dient belait  
dem Jordan **in** **in**  
der mecht vper wichtig

dem pueren meßgen  
 selffen mit tugentlich  
 übung **Das** heilig **Land**  
 Land bezwinget **Das**  
 dem andern sol die ar  
 ch zwaij tugent sel  
 war dem volk getragt  
 werden als den puer  
 stey **Die** prieste die  
 da der sel quitte sint  
**Am** die arcti tragen  
 pond flüßelich er  
 funden **Der** ding die  
 in dem meßgen sint  
 am emssig betrachte  
 wider **Am** der ding  
 die man er fundet  
 gant **Die** zwen traget  
 die arcti der wisheit  
**Wen** der meßgen flüß  
 lich er fundet am  
 er geb puch **Am** zittlich  
 er ding accost an puch  
 am den feislich **Das**  
 betrachtet wirt er  
 so vil puchliche und  
 gebreyt **Der** den  
 willig an puch **Die**  
 dem dritten sin begird  
 die war als flüß in dz  
 rott mer sterben zittlich

ding **Der** den über puch  
 gang gen sinem töttlich  
 en wipung **Der** er den  
 aller göttliche ding  
 begert **Am** den wirt  
 der abfließent **Jordan**  
 der begird trachte **Der**  
 er mit ab in die pueren  
 ding flüßet **Am** stüwel  
 lit so qah uf **Der** man  
 in **Sarata** puch  
**Zaratha** ist als vil  
 gepuch en als lude  
 am druck **Wen** so die  
 meßgen **Der** begird  
 mit me uf puch selbe  
 noch uf zittliche ding  
 flüßet **So** ist dem  
 meßgen aller lude  
 am druck blain an  
 ze puchent **Am** puch dar  
 in ze gebet **Der** wie  
 ist er so am edel ding  
**So** der **Jordan** der  
 begird ab flüßet puch  
 gestillet wirt **Am** al  
 lam gen sinem wip  
 ung uf gerucht ist  
**Der** mag mit bestliche  
 den mit der arcti güt  
 liche wisheit **Die**

ait of the  
 Der wil  
 ndam sin  
 t die  
 offe  
 ch mit me  
 vel sin de  
 ley die  
 ad der  
 er wirt  
 galle ge  
 yse die  
 die ding  
 Man der  
 elim forst  
 wit der  
 in me dz  
 it mit gema  
 so sel  
 gang mit  
 en am de  
 gessen am  
 sel er  
 in ze  
 te am die  
 te wol ge  
 in w; kilt  
 ge puchliche  
 pent blain  
 und also  
 puch wipung

müß vor getragen  
werden **zwo** tusent  
elz vor dem volk **die**  
tusent ist volbringen  
alles **das** so der meist  
gant in tugenden **das**  
ander tusent ist vol  
bringen alles **dz** so  
der meist von billich  
tun solt **dis** zwaij tu  
sent gebreytet dem me  
stey **wer** ist der **dis**  
alles hab geton **das**  
er smocht **und** wer  
ist der **dis** alles nit  
**dz** er so billich tun sol  
**der** um wirt die arsch.  
vorr zwaij tusent elz  
getragen **vor** ans /  
**zu** dem anorden so de  
jorday also soll stant  
um mit me abfluyet  
**do** loffent den all  
breufft über den jorday  
in dz gelopt land als  
**das** volk titt **wan** wren  
all ansed **in** fluyen  
den begird bestand **dz**  
sij mit me in disen in  
dren dingen gemacht  
sint **do** yllent all /

breufft nach in das  
gelopt land **zu** dem  
fünften **do** sol der  
meist den bösen stam  
an die güttel stat lege  
**um** gut heilig stam  
in die bösen stat legen  
**dis** ist anders nit  
**wan** so der meist in  
gütter vür stant **um**  
in gant nach sine heutz  
en willen **do** sol er  
an die bösen tag ge  
dencke in den er vil  
gelitten gant **um** och  
wren der meist **et** och  
vng güttel titt **do**  
stant er of helgen  
stamen **um** so sol er  
böf stam an die gütte  
stat legen **dz** ist er  
sol gedencie nach sine  
gebreyten **das** die so  
menigfaltig sint gesin  
**dar** um **dz** er so der  
tugent die er titt stet  
mit er heb in koffart  
**wren** och **dz** ist **dz** der  
meist of bösen stame  
stant der behorung  
**um** in die wyl zu pring

ist dz er an got die  
 ginneth zwiffley Do  
 sol er die gutten stam  
 her zu legen an die  
 bösen stat dz ist er sol  
 sin gutt titt och er für  
 lesen die er ije getett  
 An wie vil er in tu  
 gent fant geton An  
 in selber abgebroche  
 An sol noch den bebel  
 sey wider dz zwiffley  
 Also titt **106** Do er  
 sass uf dem mischaffe  
 Do las er all sin gut  
 titt y her für dass er  
 mit zwiffley In dem  
 rechte sey wien des me  
 stey gemüt die ewi  
 gen wisheit gegen  
 wärtig hat die arch  
 Do sol er dar uf die  
 liben An still sey  
 bis das im got alle  
 sin geistliche aratter  
 ander si erisset oder  
 mottwiffet des liben  
 zwinget Davant  
 sendet die priest all  
 still mit der arch in  
 dem Jorday bis dz sy

got eriff her uss gon  
 in wien die arch in  
 das walt aller her aber  
 komet den so flisset die  
Jorday nach sinem na  
 turlichen loff dz ist  
 wien der meist in dz  
 ewig land komet den  
 so flisset aber begird  
 nach gemacht in nach  
 gelust in nach allem  
 wien lustliche uf die  
 edlyten gegen wuff  
 An nach alle re nai  
 gung

**D**er jüde sprach  
 Sag mir komet  
 ain meist in die  
 zilt mit och dar zu  
 dz sin arch stand uf  
 truckenem land des  
 Jordans in Eriman  
 getragen werd An dz  
 der Jorday aber dar  
 nach flisset nach si  
 nem naturliche loff  
**Der maister sprach**  
 Du weist wol dass  
 sanctus **Paulus** die  
 arch sine herge hatt  
 in dem dritten himel

in das  
 zu dem  
 sol der  
 bösen  
 stat  
 ist er  
 sol  
 sin  
 gutt  
 titt  
 och  
 er  
 für  
 lesen  
 die  
 er  
 ije  
 getett  
 An  
 wie  
 vil  
 er  
 in  
 tu  
 gent  
 fant  
 geton  
 An  
 in  
 selber  
 abge  
 broche  
 An  
 sol  
 noch  
 den  
 bebel  
 sey  
 wider  
 dz  
 zwiffley  
 Also  
 titt  
 106  
 Do  
 er  
 sass  
 uf  
 dem  
 mischaffe  
 Do  
 las  
 er  
 all  
 sin  
 gut  
 titt  
 y  
 her  
 für  
 dass  
 er  
 mit  
 zwiffley  
 In  
 dem  
 rechte  
 sey  
 wien  
 des  
 me  
 stey  
 gemüt  
 die  
 ewi  
 gen  
 wisheit  
 gegen  
 wärtig  
 hat  
 die  
 arch  
 Do  
 sol  
 er  
 dar  
 uf  
 die  
 liben  
 An  
 still  
 sey  
 bis  
 das  
 im  
 got  
 alle  
 sin  
 geistliche  
 aratter  
 ander  
 si  
 erisset  
 oder  
 mottwiffet  
 des  
 liben  
 zwinget  
 Davant  
 sendet  
 die  
 priest  
 all  
 still  
 mit  
 der  
 arch  
 in  
 dem  
 Jorday  
 bis  
 dz  
 sy

gesagt die wil er  
denocht in dem zitt  
wz töttlich **Am** sinke  
gud all of gerecht  
waget **So** wil dass er  
am dise ding mit en  
wist **Es** daz wüßget  
sin sel bij dem lib wer  
oder mit **Die** bij merck  
er wol **Es** er gar wü  
derlich ist in andechti  
gen gey **Die** noch  
selb am alles dass got  
mit ist **Es** macht kant  
**Wie** pagent och **Dass**  
ethlich mit w selb **Es**  
schmagen **Dass** die sel  
bey dar nach lauffet  
den gorday was natu  
lichen gemacht er losse  
nach seiner natur **Am**  
daz si vorant wagetet  
**Am** wüßget am fert  
übung wüßget **Die** wil  
si in der wüßin w selb  
natur warent **Dar**  
nach so si w selb ge  
recht genzlich sint er  
storben **Es** schläffent  
si am essent w notwüßet  
**Am** püßget gemacht in

andenlichen Imigen  
**Am** doch so ist in not  
flüßig trüt **Es** si ye  
me über greiffent **Am**  
dass betut wie der jar  
day über sich wüßet  
**Doch** so gieng er mit  
über of of dass land  
w über daz wüß **Am**  
ky bij merck ist **Die**  
**Dass** die edley müßte  
dur zitt komey sint  
ze bekennent **Wan** si  
essent w beinckent  
w notwüßet **Am** schläff  
fent w notwüßet nach  
dem **Am** si über den  
gorday wüßet de wüßin  
w selb komey sint  
**Am** wüßet noch als  
aimältig schlecht  
ersey lüt in aller  
ordnung **Der** folgen  
wüßent **Der** wüß  
ger sprach was betut  
**Es** die arch vor dem  
wüß getragen ward  
durch die wüßin **Am**  
**Es** que durch den gorday  
**Es** wüßet vor der arch  
in daz gelopt land kam

**Dermeister** sprach  
 Die wil dz der meisth  
 in sin selbs wuisth ist  
 So ist er kinder der  
 woch göttliche wisthait  
 An wirt im ware ge  
 tragen in dem liecht  
 des glosen bederbet  
 Aber wen de meisth  
 durch die wuisth sin  
 selbs komet **So** be  
 gint er mit allen  
 sinen begreden sich  
 heven in dz ewig  
 land das er doch mit  
 erstorvet **An** wan  
 ewig stowen mit  
 wirt gegeben **So** sie  
 den begeret unelich  
 der um loffet die be  
 gind des walkebasor  
 der arce des stowen  
 des in das gelig land  
**Der jünger** loffet das  
 wolk alles gleich sth  
 nell durch den gorden  
 An in die wuisth da si  
 wandlet **Der meisth**  
 sprach **Hain** wan et  
 licq wandlent an tra  
 gent strower **Stlich**

goud in loffende wist  
**Stlich** in fliegende wist  
**Stlich** waret alt **Stlich**  
 waret jug **Stlich** in  
 dem besten **Wan** wende  
 meisthen die goud an  
 reagent strower **Stlich**  
 an pul **Stlich** den **Stlich**  
 altar **Stlich** am woch  
 fass oder amey besel  
**Aber** in kerki meisthe  
 in göttliche betrachtung  
 die loffent **An** die stp  
 wender meisthen die  
 fliegent an die sint  
 jug **Die** erst an ge  
 bent got zebekoment  
 Die sint alt die an  
 gehept stand in erust  
**An** die noch abnemet  
 an in adrossen qact  
 vallent **Aber** die  
 sint in dem besten die  
 stowen sint unberant  
 sint all tugent in  
 gebotten **An** in waten  
 zeubent **An** in licht  
 ist hupentstund ze stow  
 ben durch gottes wil  
 len **Der um fluff**  
 bruffe ob du jug ade

Im gey  
 t in noll  
 dz siye  
 ffent an  
 ne derpe  
 h wuisth  
 g er mit  
 das land  
 wold **An**  
 igt du  
 y meisthe  
 en sint  
 -wan si  
 ndent  
 an stliff  
 ft nach  
 er den  
 de wuisth  
 sint  
 q als  
 glicht  
 aller  
 gelgen  
**Der jün**  
 wuf bint  
 vor den  
 en wand  
 wuisth  
 g den wold  
 er der arce  
 t land fang

alt sijest an ab du  
gangist oder laiffest  
an was du wa gyst  
durch den Jordan

**N**un wil ich dir  
fürbas sagen wie  
es in darnach  
gient **W**ar besent also  
Dz sij all über den Jordan  
komet **A**n dz sij  
do all bestimite wur  
dent **W**an in der wis  
sen ward kein kind  
bestimten **W**an sij  
mit wisten wie lang  
sij an ainē stat belibet  
die och in **E**gypten  
warent **E** bestimten  
an über 30 jar warent  
komē die warent all  
tod in der wisten **D**en  
allain zwey us geno  
men **S**ales und **J**osue  
die komet all of **E**  
gypten in dz gelopt  
land **I**n dem andren  
do gient die sul die  
in wasi war gegangen  
in **E**gypten durch die  
wisten **I**n dem dritte  
part of dz himelbrot

**A**n anengēt an die  
frucht des gelopten  
landes **I**n essend **I**n  
dem merden begieng  
ent sij die ostran mit  
dem kumbin **I**n dem  
fünfte do schlugent  
sij die stetten gen  
dem uf gang de sinen  
**I**n dem sechsten **D**o  
gief sij der engel gut  
ter **J**ericho **I**n der stetten  
**D**ie sij macht du merck  
en wele mēschen sint  
us der wisten **I**n selbe  
in das heilig land ko  
men **W**an welche mē  
schen über den Jordan  
kommen sint **D**en wellt  
all überflüssig ab  
an worten an an wisen  
an an gedenden **I**n  
an allen wisen an an  
gedenden **A**n an al  
len wisen und wandel  
**W**an sij werdet all tapfe  
an als schlecht und  
gestand **D**ie in all me  
nigualtkait ab wellt  
**D**ie wort sint kuren **I**n  
nam nam **D**ass sint sij

Bestimmeten **do** allen  
Ephraim lippen an  
aller amnotteffig  
wort **in** werck **in**  
klaiden **in** wandel  
an allen des sij mit  
notteffig sint **Was**  
betit den ander  
daz die sul **begant** den  
wey der meist in  
das ewig land komet  
den got glaub of  
an zu **specht** **wan**  
man secht daz man  
vor glaubt gant **do**  
betit och daz ain me  
st **über den Jordan**  
komet unde wiley  
über lüchtet wirt mit  
ewigem liecht mit  
sunder blicker **er**  
den zu mal daz liecht  
des glosen mit bruchet  
**Wie** das er denocht dar  
in bestant als bij  
ainere lüchtenden berg  
in dem schone sumer  
lichten majentag **er**  
schitt och daz die meist  
der da vorfertelt durch  
die wistin **er** er dar zu

82  
komet **er** die ding  
die er vor kun geloubt  
selber in im selbe secht  
an enffindet durch  
ain wisten **in** mit durch  
am glosen **Darnach**  
zu dem dritten pauer  
gant daz **ein** elerott  
**er** in ain figure **was** **wan**  
die figure **in** glich  
wisen die **ab** end dem  
selben meist **er** und  
die clare **mit** wisheit  
offenbart **pech** in dem  
meist **er** **er** den mit  
sinem fure enffindet  
der pispit gatter mis  
set der frucht **des**  
ewigen landes **er**  
den **an** erden so **begant**  
den der meist die fro  
rechen **ostren** **Kuchan**  
**das** der secht **do**  
den gelüchte **ostren**  
die zwei **ostren** muss  
der meist **begant** **wan**  
**er** das ain böme frucht  
bringet so muss er bli  
gen **in** blumen **ostren**  
**wey** aber ain meist  
wonet in den **ostren**

Der demütigkeit an  
in die ropen des leidens  
an der truck an in  
den wissen gilgen der  
reimkeit an in den  
veelblume der gedu  
ltigkeit Do er gant er  
die Erpen oren Die  
da die juden begrieng  
ent do si in **Egypte**  
gestuedent und de  
nocht wil weg es vor  
in gattent **Aber** wen  
der meyst über den  
jordan komet und  
durch sich selber ist  
kamen warlich mit  
anem kutern ziehen  
den so begant er mit  
allam die geblihte  
oren **Aber** er musset  
den die frucht der  
blumen an empfindet  
den süßheit an edel  
keit der tuget die  
in der so widerzen  
warent an in so fur  
ankomet die werdet  
in den süß an frölich  
ob allen fröiden dixer  
zitt an offret den

warlich **Es** inper kom  
ly den ewigen wate  
durch des leiblich wil  
ley er sich durch die  
wissen gewanget hat  
**In** dem fünften so  
schlecht den der meyst  
für gutten sinu gemit  
ter uf gen den vfgang  
der **Bunnen** und laut  
die ewige sinen in  
in lichten an wun  
den in edelt **wort**  
werck in aller zitt  
lichtait an clarheit  
an den wirt erst de  
meyst an belaiter  
meyst in annaltigkeit  
an unde schaid alle  
gestaffner ding **Wim**  
war wol an edel li  
ken **dis** ist sich selber  
über wunden gan an  
in dixer welt niema  
mer fürchte **den** al  
lam gottes süßheit  
der tugent empfinden  
an ewige leben got  
tes gaimlichkeit empfin  
den an den abreste  
süssen gott allam leben

Mal ain wueneblich  
 leben das ist wie solt  
 der meist der um so  
 gern als **Egypte** land  
 spanden **Jarnach** d  
 den die bild in der  
 wuften als **Egypten**  
 der zittlichkeit sich mit  
 mer offenbart in  
 dem meisteu **do** quess  
 der **Engel** gottes die  
 stat **yericho** zerstor  
 ren **an** wie d er  
 gang d wilich die  
 sagen **wan** er die  
 notturfftig ist / 107

**W**er lesent  
 also d dem  
 herzog  
**josue** der engel got  
 tes **erst** am **an** im  
 wiss **an** weg seit  
 wie er am stat quess  
**yericho** zer storren  
 solt **an** was die  
 wiss der zerstörung  
 also **do** wurden  
 zwen **pa**ger für ge  
 sant **an** denen **galf**  
**xaab** d sy mit gefan  
 den wurden **do** quess

act **do** dem andren  
 mal **das** man die gel  
 gen **do** solt siben  
 tag **an** die stat trage  
**do** dritt woy de siben  
 tag kem so soltent sy  
 all ruffen **wan** so  
 wurden die muren  
 vallen **do** **do**  
 quess er das man siben  
 wochen solt vor  
 der **act** trage **and**  
 durch die solt man  
 all lauffen **do** funft  
 man solt niema le  
 ben lauffen in der  
 stat weder **act** nach  
 lict **den** allaine **ca**  
**ab** **do** die ain rout sail  
 gat über die stat mure  
**an** **pa**ger gat in der  
 stat gehalten **das**  
 pecht **do** soltent sy  
 alleu zer storren **an**  
 obrenen **do** in der stat  
 wess **an** kein ding  
 das sy da fundint **an**  
 selber haben nach  
 mung behalte **den**  
 allain woz von gold  
 oder als silber **an** **den**

were am ism das sel  
tent sy zu göttlichen  
dingen offren und  
mit der brenne her  
am ward **altes** ge  
toudt am die sinen  
**Wan** wer da wude tet  
**Wer** nu mel gen der  
himelsthen **Jerusalem**  
ziehen **Der** muß abe  
den **garden** ziehen  
der **einfließenden**  
ding **am** begirden  
kome am die statt  
**verurthe** grundlichen  
zer stören **am** er fect  
ten **verurthe** ist als  
gesprache als am ge  
nisse des meisthen  
**am** kraft der sel mit  
der wir gedentent  
aller **gangne** ding  
**am** wir **Armen** in **E**  
**gypto** gelept **hand**  
**am** w3 da begegnet  
**am** mit der kraft  
der bild gehalten  
warden **So** wir ilt  
herent ode **regent**  
**Wie** gar nu de meisth  
so salig in dem **diss** statt

zer stört **wey** **Darvil**.  
das in die **gangne**  
bild **herent** werint  
**am** in die ding die  
offen sint in sinem ge  
mit **selb** fürbas mit  
in bildetint **wie** wer  
es so am **lustig** leben  
so alle bild **gangne** **der**  
der meisth mit me en  
wisset den **am** sich  
**am** **am** got **Wan** so  
wel in ab alle **sorg**  
alles **heren** **her** **am**  
so git **Dand** **glaub**  
am bild **diss** statt **ze**  
**her** **ze** zerstorent **am**  
spricht **her** wil wer  
gessen der ding die  
inder **am** sint und  
nicht **heren** zu den  
dingen die vor mir  
sint **her** **am** spricht  
**Christus** **Wer** der ist  
der sin **hand** leit an  
den **pflug** **am** **kinde**  
sich **sicht** **der** ist mit  
gestrichet **zu** dem **nich**  
en got **Der** **am** ward  
off in der **alten** **der**  
**lot** **her** **fran** **zu** **ame**

salz pul **Das** um dz  
 sy kinderpech sach  
**D**is kinderpech sehen  
 ist alles **verruft** het  
 tent wie die zer sticht  
**D**o yltent wie zu  
 der edlen stat jerusa  
 lem mit der arech  
 der wisheit **W**elket  
 wie nu die stat ge  
 nommen um zerstoren  
**D**o sand wie des er  
 sten zwey pacher us  
 senden **D**ie zwey  
 pacher sint flissig  
 flucht der gebreche  
 um ersplich gepicht  
 der tugent **D**ie zwey  
 erpagent die stat  
**I**n wie sij wol ge  
 nomment **D**as ander  
 ist das wie die arech  
 sben tag solent um  
 tragen **D**is arech ist  
 schwebende wisheit  
 die wort getragen  
 so flissigem nach fra  
 gen am ewigem be  
 trachten nach golt  
**U**m als gott alle ding  
 geschuff in sechs tage

**U**m am dem sibendentag  
 erwet **D**us sal der  
 meist um kraissen all  
 geschaffentait **U**m mit  
 allem die werck die  
 gott an amey tag ge  
 schuff **D**er alles das  
 er ye geschuff **U**m sal  
 mit erwey in der ge  
 schaffentait **G**aben der  
 sy **U**m gon um um krais  
 sey um allem in gott  
 erwey **A**lso frucht och  
 die edel mutter gottes  
**maibz requiem que**  
**pu** **I**ch gan in allen  
 dingey ein gepicht  
 um gan in dem erb  
 tail des geyen gewonet  
**S**ivum celi circum  
**pa** **I**ch um allem um  
 gegangen den kraiss  
 des himels **I**n drit  
 ist **W**en der mensch  
 sibentag komet **D**as  
 die usren werck um  
 bild in ein stand in  
 einem meist **D**o sal  
 er erwey mit luter  
 sijn **D**is er erwey mit  
 ander ist den am

Dant  
 gangne  
 wernt  
 ng die  
 nem ge  
 ebah mit  
 die wer  
 f leben  
 tend **S**  
 me en  
 in sch  
 bay so  
 socht  
 her um  
 daniel  
 stat ze  
 nt um  
 il war  
 die  
 t und  
 u den  
 vor mir  
 precht  
 der ist  
 leit an  
 m kinde  
 er ist mit  
 dem wa  
 e um nom  
 lten  
 zu am

lebender gunt zu  
zu got des sinis erste  
sprung mit ymige  
begied in brünstlich  
begevent ist **am** ym  
allain furbas suchte  
wil **Das** ist de schray  
der da durch dringet  
durch die luft und  
durch die himel **Wo**  
dem gestray die mu  
rey alleu mittel in  
der fallent **Es** wir  
aber ofwendig schrey  
ent **am** bettet **Es** ist  
dem gestray **wer**  
**Das** **am** sprach och got  
durch den ystete **Das**  
wolt eret mich mit den  
leifgen aber das herz  
ist gar wert **Wo** mir  
**Das** **am** ist **Es** wir  
fallent siben brasme  
gaben **Die** wir vor  
der arch tragint der  
wisheit **Die** erst bra  
sun eruffet **Es** de me  
sch sinen mund in dem  
herzen tragent **Es** **de**  
ander **das** der meist  
in dem liecht wol ge

lütet **Es** **der** drit  
**Es** sch der meist of **Es**  
nidrest regent **Das**  
anerd **das** der lebent  
sterbent **Es** die funfft  
**das** der meist schwi  
gent fragen **Es** die  
schest **das** der meist  
des götlichen wortee  
in dem tugsten geho  
rent **Es** die siben  
**Es** der meist nach de  
arresten kraft der  
sel lebent **Es** **das** edel  
prasinen sol man  
tragen **vor** dem strem  
der arch der wisheit  
ist **das** man die stat  
gewinney wil **Das**  
funfft ist **Es** alle ding  
der lebendige ding  
**am** der toutten sollent  
sich **am** sterben in  
unserem gemut **am**  
in dem herze **am** mit  
allain die unehliche  
ding oder bild **raab**  
**die** **am** quiff ge zuert hat  
mit dem rotten sail  
**Es** rott sail ist mit an  
der **den** **Es** bild **am**

liden ~~mit~~ ~~mit~~ mit  
 dem wir unsere inner  
 quif zuechnen solent  
 das in die wind kam  
 schaden tuent **Wan**  
 so ist unsere quif schi-  
 dz in die wind kam  
 schaden tuent un us  
 wir dar in quant  
**Her** am le sent wir  
 och in dem ypheten  
**Geffuelis iuuenem**  
**et pene** also sprach  
 am engel **Her** sollet  
 er totten iug am alt  
 feornen kind am  
 aller mechtlich den  
 allam welche in se  
 kent gezaichnet mit  
 dem thari die pandre  
 mit totten **Das** schi-  
 ist das man gold un  
 selber ysen in die  
 salt got offren **Das**  
 schilt in der mensch  
 in im selber windet  
 gold ewige wisheit  
 luter selber aims rei-  
 nen herze **un** ysen  
 un die der ar pkeit  
 sine willen **un** allen

den sig dz er mit sol.  
 dz in selb aigne **Her**  
 allam gottes ere un  
 sine gnaden **Her** om  
 do sprach **Christy** zu  
 sine iugere **Wen**  
 dz ist das in alles tuent  
 das was gebotte ist so  
 poudre denocht **Her** ege  
 wir sigint unmech kinet  
**Wer** un dis statt hat  
 gewunen un zer stört  
 die schiedlichen stat  
**Her** die den me-  
 schen so dick machet  
 kinder och schen **un**  
 wen sy den zer stört  
 ist **Do** stant of frid  
 un frid un alle schi-  
 kait in dem mechte  
**Her** am so manet uns  
 der gelig gaist und  
 prucht durch den yphe-  
 ten **Studifilia et unde**  
**Her** tochter am schi-  
 am naig din or que  
 zu un **Christy** dinst walt  
 am des quere dinst  
 watteris **Donu** **Her**  
 zer stört ward **Do**  
 furet sy dar nach sine

x dnt  
 stg of d  
 t sig  
 x leant  
 re funft  
 h sthm  
 sy die  
 x mecht  
 wort  
 en gelfo  
 bent  
 nach de  
 ft der  
 ds adel  
 l man  
 m strem  
 vst  
 die stat  
 Das  
 alle smg  
 so smg  
 en solent  
 ben in  
 mit un  
 e un mit  
 mechtlich  
 bild  
 zeert  
 then sail  
 ye mit an  
 h bild un

Das gen ainē stat Hess  
**Hay** an laient langa  
zu der an der stharen  
an gemūent die stat  
an adānotet si darh  
so ward der fleck an  
das vjch der stat mit  
wiltgot nach adānot  
nach us gerūt Des ko  
met zu dem andren  
man fünf künig  
zepamet an wurdet  
pittern wide dz walt  
gotter an der tag  
walt under gen do  
erhort gott **josue** dz  
sin sin pill kund amo  
ganzen tags lang  
Es das die künig an  
dz velt er tont wur  
dent do dz ander  
künig hortet do ma  
chtent si noch zusamē  
zu **rabim** dem künig  
an wurdent noch den  
wider dz velt gottes  
pittern an wurdent  
er pslagen Also leset  
wir chaine an zwain  
zig künig er tont wur  
dent so **josue** zu dem

drittern do erstlich  
och **josue** die so vifen  
waret geborn und  
alle die in werden  
machtent die abgott  
an ketten der lech  
er kaim lebent als vil  
er macht zu dem vich  
der do komēt si gen  
**dyla** an pagtet da  
die arch wide zobe  
lebent da an zitt an  
machtet tail vffer  
dem helgen land an  
wurffent do dz louffw  
retlichem werden sollt  
also viel ain tail so  
jerusalem dem geyth  
lecht **beniami** Des  
begert **alef** das  
in vor us ward die  
stat da die vifen ge  
wonet hattent an da  
**abraham** und **ysak**  
warent an dz ward  
in gegeben zu dem  
funfften do sprach got  
do soltent die priest  
kaimen tail an dem  
land haben **Wan** er  
welt selber in erbtail

sin doch durch re vlyger  
 willen un dass sy we  
 nig gattet do wurdet  
 nun etlich flecken gebe  
**Die** dem pechte da wur  
 dent pechte set zu der  
 flechte geordnet in  
 den man find solt ga  
 ben **Wen** so gesticht  
 am meyst den andern  
 erottet in den stetten  
 soltent wone die man  
 schlechting woxint bis  
 dass der obrest priest  
 sturb **So** mochtet sy  
 wider gain gey in  
 frid **in** der waren  
 den eminent dem jar  
 day un den die die  
 sent **So** nu dis alles  
 bestacht do pagtet sy  
 pech do in das land  
 un besaussen es dar  
 nach lang zitt in frid  
 un in reu

**W**ar un wiltu  
 nu wissen woz  
 dis betit **So** merck  
 die by **die** stalt **Gay**  
 mit anders ist den  
 die böß wurzel die

wie so **Adam** habint  
 so der wir me genaigt  
 sint of böß den wif  
 gitz **am** wne d3 sig  
**die** selb naigung  
 etwas werd getruet  
 un gedempt werd /  
**doch** so wirt sy nimet  
 mer gang of gerut  
**So** behibet vlyhheit  
 denocht in dem me  
 stey **Wen** sy laut  
 sich trecken als das  
 fire **Aber** sy erkosthet  
 die sig mit **dar** un  
 so muß man re allzitt  
 garstet liegen and  
 lang d3 man re wi  
 der stitt **die** dem an  
 drey besticht es de  
 nacht volkumeden  
 meysten **die** über  
 den gorday komē sint  
**die** sint die fünf sime  
 als die fünf künigle  
 wider den meysten  
 wächte **den** sol der  
 meyst gott anrufen  
**am** die sime sime ver  
 nunft **da** so mit ande  
 ring un mit bestadget

stiling  
 so wif  
 un  
 verben  
 e abgöt  
 der luff  
 t als  
 den un  
 sy gey  
 et da  
 zobe  
 zitt un  
 vser  
 and un  
 kaus  
 en solt  
 ul so  
 geyt  
 des  
 das  
 red die  
 sey ge  
 vmda  
 id ysa  
 y wand  
 die dem  
 pacht got  
 e priest  
 un dem  
 Wen er  
 e in

werd sin gemüt **us**  
den sinnen **als** das v  
gepich gang **er** sterbe  
in dem meisthen **Do**  
yt got als gar **mirich**  
**Er** laut die sinen  
unbewegenlich **W**  
der die natur still **st**  
gedinem zucht **da**  
er den meisthen mit  
lauffen wil in kame  
reit noch liden **er**  
welle in über natur  
lich **g**essen **Do** er in  
an ruff in eine grette  
getrieben **dar** nach  
so kumpt den so vil  
mechtige künig **das**  
sint die zittlichen ding  
**in** elb die die bild  
nemin für wüffet  
wider die pol der  
mecht flischlich fech  
ten **an** si vff rütte  
an allzitt bij in **da**  
gaben den schilt  
des gelgen glosen  
**an** den helm die be  
quatsamkeit **da** bange  
der gedult **an** das  
per gitter zu vrecht

an dem schwert **vesten**  
wille **Do** gepiget  
er wol an allen sinen  
nienden **an** wil er  
war in allen **per** er  
sin so **per** e **per** in gang  
demüttigkeit **Do** mü  
gent **si** in mit wider  
gestoffen **an** neme  
den zu in am für in  
schwert der mine  
**dem** werdet och alle  
risen der grossen be  
körung **an** alle bild  
**der** abgott **er** töntet  
**O** **Er** jüde sprach  
**Da**g mir ko  
ment **si** ganz  
zu fiden **da** **si** die  
reit all getautet **da**  
**si** nieman me an facht  
**Der** **maist** sprach  
nam die **philisten**  
die blent all zitt  
an die in gross land  
**an** bundent me vff  
gerüt werde **an**  
nere **da** **si** gross risen  
an die mechtige künig  
gattent **er** tönt **und**  
in angepigt **Do**

bundent sy doch dz  
 klain böß wöltali  
 nie of gestreyten **Wan**  
 sy nachtent bij Her  
**Saul** am bij Dawides  
 zitten wider sy in sint  
 noch gut diß tagh so  
 nachkume of ertrich  
**Der jünger** woz betit  
 nu das **Der maister**  
**So** besticht dute das  
 am göttlicher mecht mit  
 der hilf gottes grosse  
 gebreyten über wint  
 am kan doch etlich  
 klainey gebreyte ni  
 mer ledig werden  
**Wn** die laut in gott  
 dar of beliben dz  
 er dexteme in demit  
 krait belib und in  
 selber allzeit misuall  
**So** ex peccat dz er die  
 klainey gebreyten mit  
 kan über wintley **So**  
 ket och gott darum  
 dz der mecht er kien  
 dz er of siner aigner  
 krafft die grossen ge  
 breyten mit haut über  
 munde **Wider** er der

klainey mit kan über  
 werden **Er** nit es och  
 dar um **Wan** gitt der  
 mecht kan anfechtung  
 noch liden so wurde er  
 dick als woz **Wn** sagte  
 pott ze vil in adu and  
 dz wer sin grosser schal  
**Wn** dar um so gitt gott  
 dar um zedruckeyt  
 woz ze liden siner frain  
 den **So** dem anreden  
 so woret am losh ge  
 werffen so man das  
 helig land taillt  
**Wan** des pilers art  
 yt dz er mit en vall  
 so zu kien also oder  
 also **Wn** also mag man  
 mit wchency mit dar  
 net ubung ewiger le  
 bey den allain von  
 den gnaden gottes  
 am quiff dar um am  
 tail sinder jederma  
 gang mit begriffen  
 mag dz grundloss  
 wesen gottes **Herum**  
 so woret es in ain tail  
 gegeben **Als** **Christus**  
 sprach **Maria** gät den

et ufa  
 pjet  
 leymen  
 wil er  
 pje  
 in gant  
 So mi  
 t mder  
 neme  
 in sirm  
 nme  
 och alle  
 oppen be  
 le bild  
 etouttet  
 Sprach  
 ur bo  
 tanz  
 y die  
 utet dz  
 e an fact  
 wach  
 ilp  
 all zitt  
 of karid  
 t me of  
 do nkan  
 oss reison  
 frige kan  
 outt and  
 jet Da

beseyn teil erwelt **In**  
**Jas** im **Beniamin** das  
ist den im den mirdige  
im den stromenden in  
der losz sellet die edel  
stat jerusalem **Dz** ist  
die gepegt des frides  
**Nu** vndet ma etlich  
vnder den mireden  
mesthen die nung be  
nigt dz sij tuget ubut  
als si an si bracht  
sint **der** si pichent  
nu wiss der tugent  
ze ubent **im** wellent  
an ietliche tugent et  
was sunderliches wer  
cken **gan** im krieger  
in den tugende uf dz  
aller hochst **im** dar  
uber doch so wellent  
vnder bösen die clam  
ren sin **und** die sint  
by **Caliph** behittet  
der **im** **Judas** ge  
born **im** **im** war of gan  
welt die stat der rufen  
im der patriarche grab  
**In** dem funfte so wil  
gott aldermesthen an  
gen erbe sin **die** da im

opfreit sinen sun als  
am priester kin sol al  
les **Als** alt die kind  
die dz sacrament empfa  
gent **och** welch me  
sthen alle ding durch  
gott lauffet **und** mit  
me nemet wo de zit  
den als bloss naturft  
**des** vseren wghliche  
mesthen vordret der  
erb wil er selb sin  
**im** dz behut **das** die  
priester zu newonung  
nomet etlich flecke  
**im** mit recht teil vo  
dem land empfiengt  
**Die** dem richesten **wan**  
des mesthe branchheit  
gros ist **im** er dich  
so siner branchheit  
waltet **So** hat im got  
geben peroffi stett **der**  
in er fluchen sol **im**  
da er find in hett **im**  
stat ist betrachtung der  
druck **im** des falsches  
der in **Egypten** dixer  
welt ist **wen** nu der  
mesth wal betrachtet  
**dz** propheet in wal way

der wesen welt die  
ander ist ambait dz  
der meist gen amig  
sig die dritt ist betra  
ckung des tundes die  
drit sett sint eminent  
dem jordan da sol  
der meist in fluch  
wen er anfechtung  
differ welt fürchtet  
Aber geschent dem  
jordan in dem selge  
land da sint och drey  
sett da man in fluch  
sol alle mens die erzt  
yt unwendiger gemüt  
da dz gotz bild der  
selgen drittaltitait  
in lüchtet die ander  
das ist dz nimmich  
kerz jesu cristi da  
windet der meist all  
pöcherheit im die drit  
ist das blouß wort  
am das wesen gottes  
als es in siner wer  
dargenheit od allen  
dingen in formen  
schwebent ist Wer  
dar in flüchet de ist  
wol pöcher wer allen

88  
venden **W** aber das  
am meist mit van ge  
sticht noch so bran  
ckheit oder amwissen  
heit pündet der woy  
aignem betrachteten  
willen denoch so  
gant er grundlosen  
erkennt gottes zu ame  
stat da er flüchet **W**  
sol denoch in die wer  
benempte stat flüchen  
da sint er gange frid  
in pöcherheit **W**en  
der tünd des abreyte  
priester jesu cristi  
amf ze sin and ze  
frid bracht gant in  
bringet all zyt ge  
gen dem watter **N**u  
merkest du aber an  
differ grossen pöcher  
gerechtheit gottes  
Sider ander pöcher  
malen qunderhrent  
die of **E**gypte gienget  
allam zwey in das  
geloht land kroment  
**Saloff** in **josue** du  
merkest och wol  
an der materie gross

